

HERZOG

KULTUR- & JUGENDSTADTMAGAZIN

TOP THEMEN

WOLFGANG SCHIFFER

STAND UP FOR YOUR ORT!

ANTJE KAPPERT

HELMUT SCHMIDT

LAMBERT SCHMITZ

Kathrin & Andreas

WOOOW!!!
WIE ABGEFAHREN!

ICE ICE BABY
"HERZKLOPFEN AUF GLEIS 2."

EINFACH LUG

Welcher

JÜLICH TYP
bist Du?!?

Premiere!

in Jülich

NEWS!!!

BUDDY

Das wird meiner!



Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schumann.de
www.facebook.com/AutohausSchumann



Mercedes-Benz



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

**Behalten Sie Ihre
finanziellen Ziele im
Blick. Wir unterstützen
Sie dabei.**

Mehr auf sparkasse-dueren.de



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Düren**



BUDDY GANZ GROB



PREMIERE ERNEUT IN JÜLICH

Es passiert nur so viel, wie im HERZOG-magazin.de steht.



4 | HOT STUFF

- **Die Ortsvorsteher**
- Wie gelackt
- Du fragst – Dr. Herbst – antwortet
- Welcher Jülich Typ bist Du?
- Wie halte ich eine Muttkrat?
- Fast & Furious?

12 | AUS DEM FUCHSBAU

- Bücherflohmarkt
- Kampagne #Wirfuerbio
- Quartierszentrum
- Jülich-Heckfeld
- Musik als Waffe
- VHS Jülich

18 | TITELSTORY

- **Ice Ice baby**

20 | STARS & STERNCHEN

- **Buddy ganz groß**
- Prominent in Jülich und der Welt!
- Abgefahren
- Neuer Herr im B.haus
- Politisches Gewicht für die Jugend

25 | CLUB LIFE

- Närrisch in der Muschel
- Geldsegen für Perlentaucher
- Dreimal trödeln
- Rückenfit
- Rad-Demo
- „Applaus, Applaus!“

28 | DEIN RECHT

- Bravo!?! Kiffen erlaubt?!

29 | YOUR FUTURE

- Stadtwerke engagieren sich stark lokal
- Im Oktober rollt ein Castor-Transport auf Probe
- Über Leichen und Nanoteilchen
- **Gut Nierstein Headline**
- Spartipps für Kröten

39 | BACK IN TIME

- Bahn-Jubiläum
- Jülich – StadtRäume zwischen den Kriegen
- Die „Zwischenkriegszeit“ in Stadt- und Landesgeschichtlicher Perspektive

44 | ARTS & DESIGN

- Museum Zitadelle und Landschaftsgalerie
- Objektiv gesehen
- 45 Jahre Kunstverein Jülich
- Bewegung

46 | CHILLOUT

- Zwei Pinguine vom Nordpol
- Klima-Ballerina
- „Spex! Ein Planet muss in die Werkstatt!“
- „Kille Kille“

48 | LIFESTYLE

- Ein Prozess, der Jahre dauern wird
- Festprogramm und Baustellenfest
- Kunsthandwerk im Pfarrgarten
- Vielfalt verbindet!
- 10. Jülicher Friedenslauf

52 | MUSIC

- Premiere erneut in Jülich
- VielSaitigkeit im Wettbewerb
- Meister-Fiddler für die Welt
- Kraft, Instinkt und ruhige Gelassenheit
- Beat-Generation und Reise-Sehnsucht
- Matinee mit klassischer Symbiose
- Kölsch, Pop & Schlager hautnah & authentisch
- Stefan Palm, J.S. Bach und Grünkohl mit Mettwurst
- Chorsommer in Welldorf
- Harfe- und Flöten-Reigen seliger Geister
- Dozenten-Pop: Auf und Ab der Liebe

55 | SCREENTIME

- Barbie
- L'immensità – Meine fantastische Mutter
- Lassie – Ein neues Abenteuer
- Oppenheimer
- Die Rumba Therapie
- Das Weib des Pharao
- Im Herzen jung
- Miraculous – Ladybug & Cat Noir – Der Film
- Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?
- Past Lives – In einem anderen Leben
- Metropolis
- Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart

59 | AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 60 | DATES
- 62 | PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #141
01. September 2023
Auflage: 18.000
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Kölustraße 24
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5
F 0 24 61 / 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 / 31 73 50 6

E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK

AUS DEM RATHAUS
Andreas Lenzen
T 0 24 61 / 63 371
F 0 24 61 / 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 / 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

LA MECHKY PLUS GmbH
T 0 24 61 / 916 33 99
W www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Ariane Schenk, Arne Schenk, Björn Honings, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Cornel Cremer, Dorothee Schenk, Fabio D'Orsaneo, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Jens Dummer, Kristina Sehl, Nicola Wenzl, Olaf Kiel, Peer Kling, Roberto Blume, Riccardo Caruso, Sonja Neukirchen, Stephan Johnen, Tom Besselmann, Volker Goebels, Zara Schmittgall sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner
Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGS. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstedde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.



HOT STUFF



ESCOOTER

Probephase abgeschlossen: Eine Verlängerung der Mobilität mit EScootern in Jülich wurde allerdings mit einem „nur wenn“ im Ausschuss für Stadtentwicklung zugestimmt. Die Bedingungen sollen im neuen Vertragswerk mit der Stadt aufgenommen werden, etwa eine Nutzungsgebühr der Betreiberfirma, besserer „Service“ beim Nachladen, Überprüfung der Akkus und anderes mehr.



ZUR VOLLSTÄNDIGEN
DISKUSSION

hzgm.de/3Ec2LaQ

JÜLICH WEITER FAIRTRADE-TOWN

2021 erfüllte Jülich erstmalig die fünf Kriterien, die vom Fairtrade Deutschland e.V. gestellt werden, um Fairtrade-Town zu werden. Diese Bezeichnung kann die Stadt jetzt weitere zwei Jahre führen, wie die Stadtverwaltung mitteilt. In Jülich werden beispielsweise jährlich Aktionen zur Fairen Woche im September angeboten. In diesem Jahr ist unter anderem ein Faires Klimafrühstück geplant, bei dem über die Zusammenhänge von Fairem Handel und Klimaschutz informiert wird.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

„Zu weit weg, zu wenig Gemeinsamkeiten“, war die mehrheitliche Meinung im Ausschuss für Stadtentwicklung. Damit ist im ersten Aufschlag der Vorschlag für eine Städtepartnerschaft Jülichs mit der libanesischen Hafenstadt El Mina vom Tisch. Im Haupt- und Finanzausschuss (nach Redaktionsschluss) steht das Thema erneut auf der Tagesordnung.



ZUM ERGEBNIS UND GANZEN BEITRAG

hzgm.de/3YNk2B1



ADRESSEN FÜR BAUGEBIETE

Die Straßen im Baugebiet Jan-von-Werth II erhalten Namen. Fußend auf den historischen Gegebenheiten soll die Planstraße 1 „An der Ziegelei“ als Adresse erhalten. Die Planstraße 2 soll in Fortführung der zahlreichen Straßennamen mit Bezeichnungen aus der Vogelwelt, die westlich und südlich dieses Weges liegen, den Namen „Nachtigallenweg“ bekommen. Dieser Vorschlag wurde vom Jülicher Geschichtsverein eingereicht. Im Baugebiet Lindenallee III wird die Planstraße A zur Therese-Janssen-Straße. Hingegen sollen die Planstraßen B und C wie die anderen Straßen im Gebiet nach einheimischen Pflanzen wie Gänseblümchenweg und Zum Kornelkirschweg benannt werden. Die letzte Straße im Baugebiet wird zum Kleinhausweg, da hier eine Tiny House Siedlung entstehen soll.

UNVERGESSLICHES

ABENTEUER

Jetzt sind sie zurück: Die elfköpfige Pilgergruppe mit Jugendseelsorger Eric Mehenga und Gemeindefereferentin Esther Foth von der „Jugendkirche 3.9zig“ der Pfarrei Heilig Geist Jülich waren beim Weltjugendtag in Lissabon dabei. Im Gepäck haben sie zahlreiche Eindrücke eines vielfältigen Programms. „Ein Abenteuer, das ich nie vergessen werde“, reflektiert die Pilgergruppe der „Jugendkirche 3.9zig“ von der Pfarrei Heilig Geist Jülich die vergangene Reise. Unter dem Motto „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39) wurden katholische Jugendliche und junge Erwachsene der ganzen Welt von Papst Franziskus nach Portugal eingeladen. Zwischen der Unterkunft in einer Feuerwache, internationalem Austausch und Messfeiern gab es viele Erlebnisse zu sammeln.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG

hzgm.de/3KFipPM



BRAVO

Applaus, Applaus, Applaus! Wir freuen uns und sagen „Bravo“! Das ist der Titel und das Leitmotiv der neuesten Ausgabe des HERZOG-Magazins.

Wir wandeln auf den Spuren der Vergangenheit, genießen Nostalgie und frönen vielen Zitaten, die uns an die „alte Bravo“ erinnern.

Hier finden Sie alles, was Sie lange nicht gesehen haben: Posterkultur, Lifestyle, Neues aus dem Fuchsbau, lesen von Stars und Sternchen und und und... Natürlich fehlt auch Dr. Herbst nicht.

Zurücklehnen und einfach Spaß haben: In diesem September sind wir alle etwas „Bravo“ und würden uns freuen, wenn unsere Leserschaft einmal mehr ein Sonder-HERZOG-Heft ebenso großartig finden würde wie wir.

#krass #korrekt #heftig #WOW #OMG #fabulous



RETTUNG WESTLICH DER RUR

Im Kreistag wurde vor der Sommerpause ein neuer Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans beschlossen. Hierbei wurden vor allem die Pläne im Rahmen der Rettungs- und Krankentransportwagen angepasst, aber auch festgestellt, dass die Rettungswache Jülich-Mitte nach westlich der Rur verlegt werden müsse. Grund für die frühe Überprüfung des Plans von 2019 waren laut Vorlage aktuelle Veränderungen wie die Krankentransportwagen(KTW)-Auslastung. Ein weiterer Grund: Bei 90 Prozent aller Einsatzfahrten muss der rechtlich vorgegebene Zeitrahmen, innerhalb dessen der Unfallort erreicht werden könne, eingehalten werden. Im Kreis Düren liegt die Quote knapp darunter. Hinzu kam außerdem die Schließung des Linnicher Krankenhausstandortes.

JUPAJÜ FÜR „MEHR DEMOKRATIE“

„Mir geht es um die Demokratie!“, erklärt Liam Franken, Vorsitzender des Jugendparlamentes Jülich, leidenschaftlich das Ziel seines Antrages zur Veränderung des Wahlverfahrens. Momentan, so beschreibt es der Vorsitzende, seien die Wahlen für das Jugendparlament undemokratisch und uneinheitlich. Schulen können teilweise ihre Vertreter im Jugendparlament einfach selbst bestimmen, ohne dass die Schüler und Jugendlichen selbst wählen können. In seinem Antrag möchte er Wahllokale an Schulen für die Wahlen aufstellen. Auch soll eines für die Jugendlichen, die keine oder keine Jülicher Schule besuchen, im Rathaus eröffnet werden.



ZUM GANZEN BEITRAG
hzm.de/3scZZn



SPORTLICH AUSGESPERRT

Die Kreissporthalle am Berufskolleg musste aufgrund der Gefahr von sich weiter lösenden Deckenplatten kurzfristig geschlossen werden, erläutert der Kreis Düren auf Nachfrage. Ein Sachverständiger hatte festgestellt, dass die vor Jahrzehnten errichtete Abhangdecke der Halle Mängel in der Deckenstruktur aufweist. Die Halle soll schnellstmöglich wieder zur Verwendung freigegeben werden. Dennoch sind im Moment das Berufskolleg der Stadt Jülich sowie der BSG Verein vom Forschungszentrum von der Schließung betroffen. Die Stadt Jülich teilt kurzfristig vor dem Training den Verantwortlichen mit, an welchen Orten und zu welchen Uhrzeiten das Training stattfinden wird. Aus der Halle eskortiert werden mussten jüngst außerdem Vereinssportliche in der Katholischen Grundschule am Schulzentrum Linnicher Straße. Hier war ein Rohr gebrochen, so dass Stromleitungen unter Wasser gesetzt wurden. Perspektivisch sind lediglich die Umkleiden der Mädchen betroffen. Trainiert werden kann weiterhin.

02431
1428

Cafe 57

HOMESTYLE
LIEBLINGS
KÖSTLICHKEITEN

Vom kleinen schnellen Snack bis zum biggest 57er-Leckersattmacher...
...bei uns ist alles frisch gekocht aus köstlichen saisonalen Zutaten und natürlich immer hausgemacht! Hunger bekommen?? Schau rein...
>>>> www.cafe57.de <<<<

GASTHAUS
Cohnen 02431
74115

Entdecken Sie unsere saisonalen
Schlemmer-Bufferets
an Verwöhn-Donnerstagen

Bitte zeitig reservieren... immer ab 18:00 Uhr

...tagesaktuelle Infos unter
www.gasthaus-cohnen.de

ANZEIGE

Ich bin ein
RURLÄNDER.®



RURLÄNDER®
SEEWASSER
Gin
RUR-VERFEDELT

Die fruchtige und würzige Note heimischer Botanicals - veredelt mit dem reinen Wasser unserer Rur-Seen

www.seewasser-gin.de

Folge uns auf Instagram 

Exklusiv erhältlich bei:

Liebevoll!
KÖLNSTRASSE 5 // 52428 JÜLICH
TEL. 02461/342 666

ANZEIGE



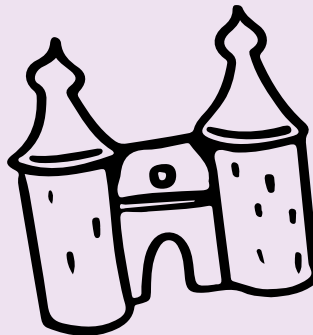
Der HERZOG besucht derzeit alle Ortschaften und deren Ortsvorsteher oder Ortsvorsteherin. Im Jahr 2021 startete die Stadt Jülich das sogenannte Dorfentwicklungskonzept – ein Instrument, um Lösungen für die aktuellen Herausforderungen im „ländlichen Raum“ zu entwickeln. Gespannt warten auch Bürgerinnen und Bürger nach zwei Terminrunden mit der Stadtverwaltung auf die Ergebnisse.



WOW!



► In seiner zweiten Amtszeit steht Ortsvorsteher Wolfgang Schiffer in Broich. Er weiß, was das Dorf im Innersten zusammenhält, und wie man es zusammenhält. Nachdem das Pfarrhaus abgerissen wurde und ein Versammlungsort fehlte, wurde die Alte Schule zum Bürgertreff. Dort wird auch an der Theke über vieles gesprochen, was auf der Seele brennt: Dazu gehören der Hochwasserschutz, der im Dezember auch von Stadtseite noch mal unter die Lupe genommen wird, ebenso wie der Neubau der Feuerwache und des Kindergartens. Aber was wird dann aus dem Gelände an der Kapellenstraße?



ZUR VOLLSTÄNDIGEN
ORTSBETRACHTUNG
hzgm.de/45IyEE1

Foto: Volker Goebels | Dorothee Schienk



► Antje Kappert ist seit 2020 Ortsvorsteherin in Daubenrath. Das ist mit weniger als 300 Einwohnern ein kleiner Ort in Randlage südlich von Jülich und in direkter Nähe zum Forschungszentrum. Welche Themen bewegen die Menschen in Daubenrath gerade am meisten? „Das Thema Straße – und Verkehrssicherheit auf der Straße. Seit 40 Jahren lebe ich nun schon in Daubenrath, und so lange begleitet mich dieses Thema bereits.“

Ein weiteres wichtiges Thema sei die Bürgerhalle. Diese dürfe nicht verloren gehen. Renovierungsarbeiten stünden an, und es seien bereits Gespräche mit dem Heimatverein und der Stadt Jülich gelaufen. Doch irgendwie sei alles „recht zäh und schwierig“, beschreibt Kappert den Prozess.



ZUR VOLLSTÄNDIGEN ORTSBETRACHTUNG
hzgm.de/3q8m5CA



► Netzwerken ist das Wichtigste. Das weiß Lambert Schmitz, der nicht nur seit Jahrzehnten Lokalpolitik betreibt, sondern auch seit 2020 Ortsvorsteher in Stetternich ist. Trotzdem gilt es manches Mal, dicke Bretter zu bohren. Das gilt für das familienfreundliche Neubaugebiet, das auf dem Wunschzettel steht, ebenso wie für den Endausbau „Auf der Klause“, der jüngst noch einmal in die Verlängerung gegangen ist. Ein weiteres großes Thema, das ihn umtreibt, ist der Verkehr: Lambert Schmitz möchte das Ortsschild Stetternich versetzen – zum Wohl der Dorfbewohner.



ZUR VOLLSTÄNDIGEN ORTSBETRACHTUNG
hzgm.de/3EqKTJP



► Helmut Schmidt ist seit 2022 Ortsvorsteher von Kirchberg sowie Geschäftsführer der Jülicher SPD Fraktion und Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jülich. Welche Themen bewegen die Menschen in Kirchberg gerade am meisten? „Wir haben hier eine besondere Lage im Jülicher Raum, was ungelöste Infrastrukturprobleme bezüglich des örtlichen Lebens und natürlich auch der örtlichen Industrie betrifft“, definiert Schmidt gleich zu Beginn den bedeutsamen Rahmen der Probleme im Ort. Es gehe in Kirchberg insbesondere um Wege, Straßen und Straßenführungen. In Zukunft werde Kirchberg jedoch praktisch das „Tor zum Indesee“.



ZUR VOLLSTÄNDIGEN ORTSBETRACHTUNG
hzgm.de/45z2mez

★ Hot Stuff

Wie gelackt *yes!*

► Nageldesign ist Vanessa Molls Leidenschaft. Sie hat sich schon für den HERZOG informiert, welche Farben angesagt sind, wenn die Temperaturen kühler werden:

DIE FARBEN

Dieses Jahr sind Orange, Olive und Rot in verschiedenen Tönen besonders angesagt für den Herbst- und Winter-Look. Auf jeden Fall voll im Trend ist das klassische Schwarz. Kurze Nägel werden damit zum Statement, lange Nägel zum extravaganten Hingucker. Auch mit anderen Farben wird der schwarze Lack modisch kombiniert.

Ein weiterer Style Trend: „Nude Nägel“; für alle, die es unauffälliger lieben. Hier sind kürzere Nägel die bessere Kombi; eventuell aufgepeppt mit Nageltatoos oder Glitzersteinen. Hierbei ganz wichtig: Gesunde Nägel und eine gepflegte Nagelhaut. Darin liege auch der Unterschied zur günstigen „Zak Zak Variante“. Der Pflegeaufwand sei bei perfekt gestylten Nägeln einfach höher, weiß Vanessa aus ihrer eigenen Arbeit.

DAS STYLING UND DIE FORM

Nail-Art kommt auch nicht zu kurz in diesem Jahr und wird am liebsten auf sogenannte „Stiletto“ gesetzt, da dann der Gestaltungsspielraum größer ist, aber auch weil sie jetzt einfach „In“ sind. Dabei darf es auch plastischer werden. Oder ordentlich extravagant mit dreidimensionalen Objekten oder Linien, Streifen und Formen.

Wer das ganz Besondere liebt und so ganz auf „Heimat“ gestyled sein möchte, für den hat Vanessa die Jülich Variante im Hexenstyle entwickelt. Mit Hexenturm und Muttkrat-Schriftzug. Das könnte der Knaller auch für ein Kostüm-Styling werden, das ja nach dem 11.11. wieder Hochsaison hat.

Wer Acht auf sich gibt, lässt auch seine Fußnägel in passender Optik gleich dazu stylen, sagt die ausgebildete kosmetische Fußpflegerin aus Jülich.

Wer es zu den Klamotten kombinieren möchte und seine Garderobe plant: Generelle Farbtrends in diesem Jahr sind „Mr. Ferrari-Rot“, „Iced Blue“ und „Berry Cocktail“. Modebewusste achten ohnehin hier auf die passende Kombination. Wer auf Nummer Sicher gehen will, für den sind „Nude-Nails“ immer die richtige Wahl.



Peter Plantikow



2023
Kartenvorverkauf
NUR ONLINE
AB DEM 6. SEPT.
16.00 UHR

Ein Thema. Ein Menü.

Werden Sie zum Glashaus-Gourmet und entdecken Sie neue Geschmackswelten.

THE COOLINARIAN XVIII 24. / 25. / 26. Oktober 2023 Indian Summer

THE COOLINARIAN XIX 21. / 22. / 23. November 2023 Martin mags exotisch Vol.4

85,-
Euro

Mehr Informationen unter:
glashaus-gourmet.de



POWERED BY
Plantikow
Event Catering GmbH

Helmholtzstr. 6 | 52428 Jülich | Fon: 02461 - 40 69 55 0



DR. HERBST – FRAGEN, BEI DENEN MAN DIE ANTWORTEN DES „EXPERTEN“ GETROST VERGESSEN KANN

► Dr. Friedemann Herbst steht seit über 45 Minuten für schlüpferische Sexual-Aufklärung am Rande der Justiziabilität. Der ausgewiesene Experte für Chauvinismus, Verschwörungstheorien und Semantik der Klingonischen Sprache hat nach seiner maximal erfolglosen Ausbildung zum Karussellbremser über einen Bildungsgutschein der BA den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. Aufgrund des Fachkräftemangels geben wir ihm eine Chance, sich mit seinem improvisierten Sachverstand beratend und unterstützend zu Themen wie Beziehungen, Liebe, Pubertät, Sexualität, skandinavischem Interior Design und Schweizer Käse-Fondue zu äußern. Seine sogenannte „Beratung“ ersetzt auf gar keinen Fall den Besuch beim Facharzt, Anwalt oder Psychologen. Oft ist das Befolgen seiner Tipps vielmehr der Anlass eines solchen Besuchs.

**Hat mein Freund ein Alkoholproblem?**

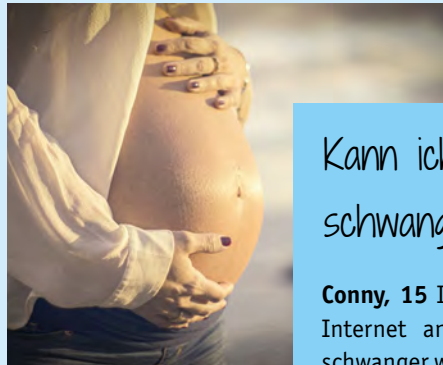
Schantalle, 16 Mein Freund und ich haben rumgemacht. Als ich ganz eng vor ihm stand habe ich in seiner Hose etwas gespürt, das sich wie eine Alcopop-Flasche anfühlte. Soll ich ihn auf seine Alkoholsucht ansprechen?

► Liebe Schantalle. Mach dir keine unnötigen Sorgen. Das gibt Fältchen im Gesicht und lässt dich schnell alt aussehen. Frag deinen Freund doch nächstes Mal einfach, ob du auch mal einen kräftigen Schluck aus der Pulle haben kannst. Und sei ein bisschen stolz auf ihn, dass er in Zeiten der Einweg- und Wegwerf-Mentalität auf nachhaltige Mehrweg-Flaschen aus Glas setzt. Das spart Ressourcen und reduziert euren CO2-Fußabdruck.

Wie kann ich dieses Problem lösen?

Theobald, 17 Während des Home-Schoolings habe ich bei den Videokonferenzen Kamera deaktiviert und mein Mikrofon gestummt und stattdessen mehrfach täglich masturbiert. Das hat dann im Klassenzimmer aber echt Probleme gemacht. Was soll ich tun?

► Lieber Theobald, viele bei uns im Team fühlen mit dir. Was war das für eine schöne Zeit, ungeduscht und starr vor Dreck in den gammeligsten Klamotten zuhause vor dem Rechner abhängen zu können. Und es war egal, ob die Hände auf der Tischplatte lagen. Wer nicht gerade in den ländlichen Regionen lebt, hat sich über den Glasfaser-Ausbau mächtig gefreut. So viel Bandbreite hatte der Sexualkundeunterricht noch nie. Zu deiner Frage: Natürlich könntest du probieren, deine Trainingseinheiten in den Nachmittag oder auf den frühen Abend zu verlagern. Einfacher jedoch ist es, deinen Traum zum Beruf zu machen, sobald du 18 Jahre alt bist. Leg dir einen OnlyFans-Account zu und flute das Netz mit deinem Content.

**Kann ich von einem Porno schwanger werden?**

Conny, 15 Ich habe mir einen Porno im Internet angeschaut. Kann ich davon schwanger werden?

► Hallo Conny, leider lautet die Antwort: ja. Die Digitalisierung ist schon so weit fortgeschritten, dass wirklich alle Alpträume wahr werden können. Wir hoffen, dass du Glück gehabt hast! Schütze dich bitte nächstes Mal und installiere die aktuelle Version einer Firewall. Das hält auch Viren und Trojaner ab. Noch besser ist es, im Stadtarchiv oder einem ranzigen alten Zeitschriften-Kiosk nach der „Praline“ zu fragen. Hier ist das Erlebnis ganz analog, ganz ungefährlich. Und hab keine Angst: Diese Pralinen machen auch nicht dick.

Bin ich bereit für eine feste Koalition?

Radomir, 18 und Mitglied der Jungen Liberalen Lieber Dr. Herbst. Meine Freundin Greta ist sechs Jahre älter als ich, angehende Lehrerin und kommt aus einer Mediziner-Familie mit guten Fähigkeiten im Golf. Meine Eltern sagen, sie sei ein guter Fang, da soll ich dranbleiben. Mir macht Angst, dass sie jetzt schon so oft von unserer Hochzeit und unseren künftigen Kindern spricht. Ich will mich aber gar nicht auf eine feste Koalition festlegen, ohne alle Optionen kennengelernt zu haben. Da bin ich völlig offen. Was soll ich tun?

► Radomir! Lass deine Freiheiten nicht eingrenzen. Stell ihr die Gretchen-Frage: Greta, wie stehst du zum Tempolimit auf deutschen Autobahnen und vor Kitas? Findet sie das gut, setzt dich in den Porsche ihrer Eltern und sieh zu, dass du Land gewinnst.



WELCHER JÜLICH TYP BIST DU?

1. WAS IST DEIN LIEBLINGSORT?

- A Brückenkopf-Park
- B Propsteikirche
- C Pulvermühle

2. WIE VERBRINGST DU DEINEN FEIERABEND?

- A Restaurant
- B Kulturveranstaltung
- C Kneipe

3. LIEBLINGSTAGESZEIT?

- A Morgens
- B Abends
- C Mittags

4. WO WOHNST DU AM LIEBSTEN?

- A Stadtrand
- B Innenstadt
- C Dorf

5. WAS IST DEIN LIEBLINGSTIER?

- B Elritze
- A Weberknecht
- C Bussard

6. WO PARKST DU AM LIEBSTEN?

- A Parkplatz bei der Agentur für Arbeit
- B Walramplatz
- C Am Neuen Rathaus



AM MEISTEN A: LÖWE.

Du bist ein stolzes Wappentier, das für seine wilden Abenteuer bekannt ist. Als Maskottchen Wilhelms des Reichen besitzt du kulturelle Kenntnisse, für die andere Dich bewundern.



AM MEISTEN B: MUTTKRAT.

Die Sonne ist Deine Lieblingslampe, und Du fühlst Dich am Wasser zu Hause. Wo andere untergehen, hältst Du den Kopf mit Leichtigkeit über Wasser.

AM MEISTEN C: ZUCKERRÜBE.

Du wirst für Deine Standhaftigkeit überall geschätzt und bist trotzdem zuckersüß. Dabei weißt Du, wie man mit harter Arbeit aus einem kleinen Pflänzchen große Wirkung zieht.



DER HAUSTIERTIPP

WIE HALTE ICH EINE MUTTKRAT?

cute •



► Wenn man es denn schafft, überhaupt eine zu fangen, kommt schnell die Frage auf: Wie kümmert man sich um eine Muttkrat? Es sind Rudeltiere (Lorchrudel), weiß Experte Domenic Ciuca, Tierpfleger im Brückenkopf-Zoo. Deshalb sollte man sie mit mindestens drei ihrer Art halten. „Viel Kuchen und viel Kaffee“ sei die Ernährung einer Muttkrat. Auch sei es wichtig, mit ihnen Fliegen zu fangen, zu marinieren und zum Kaffee zu verspeisen. Trotz ihrer großen Liebe zum Wasser ist es wichtiger, sie mit viel Schlamm zu verwöhnen. Sie kann bis zu 100 Jahre alt werden. Mit dem Alter steigert sich ihr Verlangen nach dem Moder. Das Wichtigste aber: Eine Muttkrat braucht viel Liebe. Nun sollte sie sich zuhause wohl und sicher fühlen und die Liebe, die sie erhält, erwidern.

FAST & FURIOUS?

AM RAND DER STRECKE ZÄHLT NUR
DAS KÜHLE KÖPFCHEN

DAS DRK JÜLICH BETREUT SEIT 30 JAHREN DEN NÜRBURGRING VON TESTFAHRTEN BIS ZUR FORMEL 1.

► Der Nürburgring ist eine Legende. Beim 24-Stunden-Rennen führt die Strecke 25,378 Kilometer durch den Wald mit rund 170 Kurven und Biegungen sowie mehreren Hundert Höhenmetern pro Runde. Der Ring ist eine Prüfung für Mensch und Maschine. Wer hier Verantwortung für den Rettungsdienst übernimmt, hat bestimmt selbst Benzin im Blut, ist Rennsport-Enthusiast. Oder, Herr Halfenberg? Winfried Halfenberg, Teamleiter Nürburgring vom Deutschen Roten Kreuz Jülich (DRK), zuckt mit den Schultern. „Ich habe selbst keine Beziehung zum Motorsport“, sagt er und lacht. Eigentlich kam er wie die Jungfrau zum Kinde, als er vor 30 Jahren die Teamleitung übernahm: „Wir hatten keine Ahnung, was auf uns zukommt.“

Aber bereits die Premiere 1993 lief so gut, dass Winfried Halfenberg und das DRK Jülich an Bord blieben. Dass die Jülicher überhaupt im Kreis Ahrweiler aktiv wurden, war reiner Zufall. Halfenberg, damals Krankenpfleger im Krankenhaus Jülich und ehrenamtlich beim DRK aktiv, führte ein Gespräch mit einem Patienten, der eine Rennserie am Nürburgring promotete – und noch Experten für den Rettungsdienst suchte. „Wir haben das im Vorstand besprochen, danach mit den DRK-Kollegen in Ahrweiler – und dann zugesagt“, blickt er zurück. Aus einmalig zehn Läufen wurde ein Engagement, das in den vergangenen 30 Jahren immer größere Bahnen zog. Heute organisieren Winfried Halfenberg und sein Jülicher Team im Auftrag des DRKs Ahrweiler von Mitte März bis Ende November den Not- und Rettungsdienst am Nürburgring. Jeden Tag stellen sie einen Rettungswagen und ein Notarzt-Einsatzfahrzeug mit Besatzung. Großveranstaltungen wie das 24-Stunden-Rennen sind aber nach wie vor Großkampftage mit besonderen Herausforderungen.

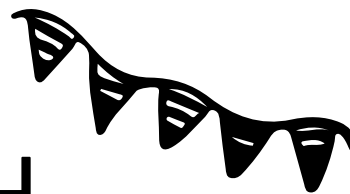
Halfenbergs Sohn Thorsten hat die Teamleitung des sogenannten Extrication-Teams übernommen, das immer dann gerufen wird, wenn es auf der Rennstrecke brenzlige Situationen gibt und Rennfahrer möglichst schonend, aber schnell gerettet werden müssen. Der Personalpool von Winfried Halfenberg besteht mittlerweile aus über 90 Helferinnen und Helfern, allesamt erfahrene Rettungskräfte und Mediziner. Auch wenn es Tage gibt, an denen (zum Glück!) kein einziger Einsatz gefahren werden muss, kann sich dies innerhalb von Sekunden ändern. Vor allem bei Großveranstaltungen, wo neben den Fahrern auf der Strecke auch Zehntausende Fans auf dem Gelände sind. Zum Teil bei sengender Hitze. Hitzschlag, Kreislaufkollaps, Allergien auf Insektenstiche – langweilig wird es nur sehr selten.

Stephan Johnen



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzzgm.de/47xHm9D





DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG



AM 01. SEPTEMBER

Gertrud Herkenrath, Altenburger Str. 28e,
Selgersdorf (83 Jahre)

AM 02. SEPTEMBER

Walter Meurer, Ostring 2,
Koslar (83 Jahre)

AM 04. SEPTEMBER

Hildegard Blum (82 Jahre)

AM 06. SEPTEMBER

Helga Büsker, Wendelinusstr. 60,
Stetternich (82 Jahre)

AM 07. SEPTEMBER

Konrad Siegfried Oleff,
Innenstadt (82 Jahre)

AM 10. SEPTEMBER

Katharina Ruhrig, Goethestr. 9,
Koslar (83 Jahre)
Marlene Krausen (83 Jahre)

AM 11. SEPTEMBER

Maria Capellmann (90 Jahre)
Ilse Marek, Jülich (97 Jahre)
Josef Lowinski, Bothenhof 6,
Mersch (86 Jahre)
Maria-Elisabeth Schmitz, Fuchsend 17,
Welldorf (85 Jahre)
Johanna Hochmuth (83 Jahre)
Adelbert Schnurawa (80 Jahre)

AM 12. SEPTEMBER

Franz Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,
Innenstadt (89 Jahre)
Helene Heinrich, Jan-von-Werth-Str. 31,
Innenstadt (86 Jahre)
Bernhard Flecke (82 Jahre)
Gerhard Nieveler, Ditgesend 13,
Pattern (82 Jahre)
Heinrich Harren, Heinsberger Str. 6,
Innenstadt (82 Jahre)

AM 13. SEPTEMBER

Alfred Bernard (86 Jahre)
Heinz Brehmen (80 Jahre)

AM 14. SEPTEMBER

Marlis Keller (83 Jahre)
Ursula Ohlig (85 Jahre)
Emilie Dengler, Rurfeld 16,
Kirchberg (93 Jahre)
Helmut Müller, Jülich (81 Jahre)
Andrzej Wodz, Franziskusstr. 2,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 15. SEPTEMBER

Marianne Borchert, Neusser Str. 60,
Innenstadt (88 Jahre)
Margareta Werres, Altenburger Str. 24d,
Selgersdorf (85 Jahre)

AM 16. SEPTEMBER

Gerhard Schmid (91 Jahre)

AM 17. SEPTEMBER

Wilhelm Kämmerling, Bahnhofstr. 11b,
Innenstadt (93 Jahre)
Monika Niesbor, Jan-von-Werth-Str. 33,
Innenstadt (83 Jahre)
Gerhard Radermacher, Dr.-Weyer-Str. 7,
Innenstadt (81 Jahre)
Elvira Berberich, Berliner Str. 2,
Innenstadt (81 Jahre)

AM 18. SEPTEMBER

Maria Oellers, Theodor-Heuss-Str. 60,
Koslar (85 Jahre)
Marlene Vering, Rurwiesenstr. 1,
Broich (85 Jahre)
Günther Opladen, Heimbacher Str. 8a,
Innenstadt (83 Jahre)

AM 19. SEPTEMBER

Wilhelm Hannen (82 Jahre)

AM 20. SEPTEMBER

Ulrich Kotte (83 Jahre)

AM 21. SEPTEMBER

Willi Kohnen, Welldorfer Str. 47,
Güsten (86 Jahre)

AM 23. SEPTEMBER

Helga Loock, An der Lünette 11,
Innenstadt (83 Jahre)
Siegfried Schotte, An der Vogelstange 2,
Innenstadt (83 Jahre)
Heinz Reif, Steinstraßer Allee 34,
Lich-Steinstraß (80 Jahre)

AM 24. SEPTEMBER

Doris Boettcher (80 Jahre)

AM 25. SEPTEMBER

Gisela Hogen, Reiderstr. 22,
Broich (83 Jahre)
Herbert Gülpen, Pfarrer-Engels-Str. 14,
Lich-Steinstraß (81 Jahre)

AM 26. SEPTEMBER

Egon Schaffert, Propst-Bechte-Platz 1a,
Innenstadt (94 Jahre)

AM 27. SEPTEMBER

Gertrud Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,
Innenstadt (84 Jahre)
Helene Schmitz, Niederfeld 10,
Kirchberg (82 Jahre)
Erika Schulz (81 Jahre)

AM 28. SEPTEMBER

Margaretha Hecker (95 Jahre)

AM 30. SEPTEMBER

Johannes Lerche (83 Jahre)

WHOOO
WHOOO

INKLUSIVER STAMMTISCH

FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE HANDICAP IN JÜLICH WIRD GUT ANGENOMMEN

Gemeinsam eine gute Zeit verbringen und sich für die Teilhabemöglichkeiten aller engagieren

Der inklusive Stammtisch des Arbeitskreises für ein inklusives Jülich hat sich gut etabliert. Das Interesse an diesem Angebot insbesondere bei jungen Erwachsenen mit Handicap ist sehr groß, und so trifft sich seit Februar 2022 monatlich eine Gruppe von rund 20 bis 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum geselligen Austausch im Café Extrablatt. Immer wieder kommen neue Menschen dazu, die Kontakt möchten, und alle fühlen sich gut aufgenommen. Auf jeden Fall steht das Kennenlernen und gemeinsam Spaß zu haben an erster Stelle. Einige neue Kontakte werden auch über den monatlichen Stammtisch hinaus gepflegt. Das entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Initiiert wurde das in Jülich neue inklusive Angebot von Beatrix Lenzen, Geschäftsführerin des Arbeitskreises für ein inklusives Jülich AKI und seit 10 Jahren zuständig für Inklusion im Jülicher Rathaus.

Der inklusive Stammtisch richtet sich an Menschen ab 18 Jahren, die offen sind für einander und gerne eine gute Zeit mit anderen Menschen quer durch alle Generationen verbringen möchten. Das nächste Treffen findet statt am 26. September ab 18 Uhr im Café Extrablatt am Markt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0 24 61 / 63 239 oder mit E-Mail an BLenzen@juelich.de.



Vorankündigung

SENIORENTAG

Samstag, 14. Oktober | 10.30 – 15 Uhr | PZ Zitadelle

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Jülich im Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter der Tel. 02461 / 63-211 oder per E-Mail SHaxha@juelich.de.



KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

die Werbegemeinschaft Jülich veranstaltet alle 14 Tage die beliebten **Feierabendmärkte**. Am 13. und 27. September finden die letzten Märkte in 2023 statt. Genießen Sie die fröhliche Atmosphäre auf dem Schlossplatz.

Der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. lädt im Rahmenprogramm der „Europäischen Mobilitätswoche“ und der „Fairen Woche“ zum zweiten **Bücherflohmarkt** des Jahres in der Stadtbücherei Jülich ein. Spendenannahme (gut erhaltene und max. 5 Jahre alte Bücher) ist am 9. und 13. September. Der Flohmarkt selber findet am 16. und 17. September statt.

Der Brückenkopf-Park Jülich lädt am 17. September zum **Parkfest** ein. Ein buntes Programm für die ganze Familie wird u.a. mit dem Dixieland-Marching-Trio „Swingende Gärtner“, den Imkern im Flieg-Flatter-Summ-Garten oder auch den Hüpfburgen für Kinder geboten.

Beim **8. Fest der Kulturen** wird Jülich am 23. September zum Treffpunkt für kulturelle Vielfalt und interkulturelle Begegnungen. In den zahlreichen Länderpavillons erwartet Sie eine kleine kulinarische Weltreise. Hier gibt es Informationen, Kunsthandwerk und leckeres Essen. Dazu gehört natürlich auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Marktplatz ist das Fest der Kulturen auf den Schlossplatz umgezogen.

Mit der Premiere der musikalischen Lesung „Ich wandre durch Theresienstadt ... oder Wann wohl das Leid ein Ende hat“ besuchen am 24. September **Roman Knížka und OPUS 45** bereits zum vierten Mal Jülich. Die Lesung erinnert an das unfassbare Leid, die Hoffnungen und die künstlerische Selbstbehauptung der in Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Schicksalen damals junger Menschen. Eintrittskarten sind ab sofort in der Stadtbücherei erhältlich.

Der Seniorenbeirat Jülich lädt ältere Konsumentinnen und Konsumenten zum **Verbraucherforum 60+ „Clever haushalten“** am 27. September ein. Anhand der Themenfelder Energie und Lebensmittel wird gezeigt, welche Optionen es gibt, mit der derzeitigen Situation umzugehen. Die Teilnahme ist kostenlos, vorherige Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

Bereits heute weise ich auf den nächsten **Seniorentag** hin, der am 14. Oktober im PZ der Zitadelle Jülich stattfindet. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

FÜR DAS PROJEKT „SENIOREN INS
NETZ“ GESUCHT

► Sie kennen sich mit Textverarbeitung aus oder haben Kenntnisse im Umgang mit dem PC oder Tablet? Sie wissen etwas über Bildbearbeitung? Sie können im Internet gut recherchieren und nutzen die Mediathek? Die Summe der unterschiedlichen Kenntnisse unterstützen den Slogan „Senioren helfen Senioren!“

Derzeit suchen die Mitglieder des Projekts „Senioren ins Netz“ ehrenamtliche Unterstützung. Wenn Sie im Alter von 55+ sind, sich mit dem Internet und den Neuen Medien auskennen und Freude daran haben, anderen den Umgang mit diesen beizubringen, dann melden Sie sich gerne bei der Stadt Jülich im Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter der Tel. 02461 / 63211 oder per E-Mail an SHaxha@juelich.de.

Gerne können Sie sich Angebote von „Senioren ins Netz“ vor Ort im Stadtteilzentrum Jülich-Nordviertel (Nordstraße 39) ansehen und mit den Angebotsleitern ins Gespräch kommen.

TERMINE:

- **Montags, 10-12 Uhr „Foto- und Videofreunde“** – Unterstützung bei der Foto- und Videobearbeitung, Erstellung von Fotobüchern und mehr.
- **Dienstags, 10-12 Uhr „Rund um PC & Co“** – Hilfe bei Problemen mit dem Laptop, Tablet und Handy.

Weitere Informationen zum Projekt „Senioren ins Netz“ finden Sie auch online unter www.juelich.de/seniorensnetz.



VERBRAUCHERFORUM

60+: Clever haushalten

SENIORENBEIRAT IN JÜLICH LÄDT
ZU VERANSTALTUNG EIN

► Ob Lebensmittel oder Energie – die Ausgaben der privaten Haushalte steigen stetig. Die aktuellen Preissteigerungen, die eingeschränkte Verfügbarkeit einzelner Warengruppen, aber auch die unsichere Zukunft irritieren viele Verbraucherinnen und Verbraucher. Vor allem ältere Konsumentinnen und Konsumenten mit ihrem eingeschränkten Einkommen sind davon emotional und finanziell besonders betroffen.

Die aktuelle Themenstaffel „Clever haushalten“ will deshalb anhand der Themenfelder Energie und Lebensmittel zeigen, welche Optionen es gibt, mit dieser Situation eigenverantwortlich umzugehen. Dazu gehören neben handlungsorientierten Tipps auch nützliche Hilfsmittel (Einkaufsliste, Haushaltsbuch etc.) und regionale Ratgeberangebote, wenn beispielsweise Verschuldung oder Zahlungsunfähigkeit drohen.

Mündige Verbraucher müssen ihre Möglichkeiten und Rechte kennen. Sie stehen daher im Mittelpunkt der vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen geförderten halbtägigen Veranstaltung für ältere Konsumenten am Mittwoch, 27. September, von 9.30 bis 13.30 Uhr im Andreas-Haus Lich-Steinstraße, Matthiasplatz 1.

Experten unter anderem der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen diskutieren mit den Teilnehmern die Themen:

- „Lebensmittel: Tipps und Tricks zum Umgang mit steigenden Preisen“
- „Energie: Mit zunehmenden Preisen sinnvoll umgehen“
- „Ausgaben: Clever wirtschaften & Hilfsangebote nutzen“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, für das leibliche Wohl der Teilnehmer ist gesorgt. Es ist aber eine vorherige Anmeldung beim Seniorenbeirat der Stadt Jülich unter der Tel. 02461 / 63211 oder per E-Mail SHaxha@juelich.de erforderlich.



„GLÜCK KENNT KEIN ALTER“

HAPPYOLOGE BRINGT GLÜCK MIT
NACH JÜLICH

► Unter dem Motto „Glück kennt kein Alter“ lädt die Stadt Jülich Seniorinnen und Senioren zu einer interaktiven Veranstaltung mit dem Happyologen Patrik Wenke ein. Gemeinsam mit dem Happyologen begeben Sie sich auf die Suche nach Glücksmomenten. Diese findet man nämlich nicht nur in den guten, sondern auch in den schwierigen Zeiten – denn in fast jedem Unglück ist auch Glück versteckt, und die Kunst liegt darin, es zu erkennen und genau dort zu finden.

Patrik Wenke ist Happyologe, Glücksexperte, Autor und Erfinder der Glücks-App „GLÜCK to GO“. Als Kommunikationstrainer ist er von Geburt an Optimist und verspricht mit positiver Leichtigkeit Glücksgedanken. Er möchte die Welt verändern und hat bei sich selbst angefangen. Sein Lebensmotto lautet: „Es ist, wie es ist, aber es wird, was du daraus machst!“

Patrik Wenke führte intensive Gespräche mit dem Pionier der deutschen Glücksforschung Professor Dr. Alfred Bellebaum (damals 89 Jahre alt) und durfte von seiner 30-jährigen Glücks-Forschung profitieren. Mit den Seniorinnen und Senioren in Jülich möchte Patrik in den Dialog gehen und ihnen dabei helfen, die Schwierigkeiten, die sich im Alter zeigen, in einem neuen Licht zu betrachten, sich selbst nicht aufzugeben und wieder an Motivation und Optimismus zu gewinnen. Dabei wird er auch auf seine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse eingehen, die es ihm möglich gemacht haben, sich selbst und anderen dabei zu helfen, das Glück immer wiederzufinden.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, dann sind Sie hiermit herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Wann? Donnerstag, 7. September, 14.30 Uhr

Wo? Quartierszentrum Jülich-Heckfeld (Rochusheim, An der Lünette 9)

Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter 02461 / 63211 oder per E-Mail an SHaxha@juelich.de.





FÖRDERVEREIN
STADTBÜCHEREI
JÜLICH E.V.

FLOHMARKT

SPENDENANNAHME*	FLOHMARKT
09.09. 10.00 - 12.30	16.09. 10.00 - 13.00
13.09. 15.00 - 17.30	17.09. 13.00 - 17.00

*gut erhaltene Medien max. 5 Jahre alt

Veranstaltende Einrichtung: Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.

Bücherflohmarkt IN DER STADTBÜCHEREI JÜLICH

► Der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. lädt im Rahmenprogramm der „Europäischen Mobilitätswoche“ und der „Fairen Woche“ zum zweiten Bücherflohmarkt des Jahres ein.

stöbern – finden – lesen

Die Möglichkeit zur Abgabe von gut erhaltenen und maximal fünf Jahre alten Büchern, Spielen, CDs und Filmen ist beim letzten Flohmarkt so gut genutzt worden, dass der Förderverein jetzt neben dem klassischen Mittwoch einen weiteren Termin zur Spendenannahme anbietet.

SPENDENANNAHME

Samstag 09.09.	10 – 12.30 Uhr
Mittwoch 13.09.	15 – 17.30 Uhr

Die gespendeten Bücher und Medien sowie aussortierte Exemplare aus dem Bestand der Stadtbücherei werden zum kleinen Preis angeboten. Wer mehrere Sachen kaufen und dabei sparen möchte, kann eine Tasche des Fördervereins zum kleinen Preis erwerben und diese füllen.

FLOHMARKT

Samstag 16.09.	10 – 13 Uhr
Sonntag 17.09.	13 – 17 Uhr



JÜLICH BETEILIGT SICH AN BUNDESWEITER AKTION FÜR MEHR QUALITÄT IN DER BIOTONNE

► „Fehlwürfe“ vermeiden, das ist das Ziel der Gemeinschaftsaktion von Stadt Jülich und AWA Entsorgung GmbH am **19. September** in der Jülicher City. Die Bürgerinnen und Bürger sollen für die wachsenden Probleme der Bioabfallaufbereitung sensibilisiert werden. Bis zu 10 % Verunreinigungen des Bioabfalls durch Plastiktüten, Verpackungen, Glas und Restabfälle je Anlieferung werden festgestellt.

Die gute Nachricht: Jülicher Bürger und Bürgerinnen schneiden bei der Bonitierung ihrer Bioabfälle deutlich besser ab als andere Kommunen aus der Region. Ein Grund für die guten Ergebnisse: Die Mitarbeiter der Stadt Jülich überprüfen laufend den Inhalt der Biotonnen stichprobenartig und weisen auf Fehlwürfe hin. Auf diese Weise sind viele Nutzerinnen und Nutzer gut informiert.

Doch auch in Jülich gibt es noch Luft nach oben und deshalb zusätzlichen Informationsbedarf. Eigentlich sonnenklar: Weil Kunststoff, Glas oder Metall nicht biologisch abgebaut werden können, haben sie in der Biotonne nichts zu suchen. Dieser „Fremdmüll“ wird mit dem Biomüll in die Biovergärungs- und Kompostierungsanlage in Würselen transportiert. Ihn dort nachträglich aus dem Bio-Material herauszuholen, ist technisch nicht möglich – und eine händische Aussortierung schlichtweg unzumutbar.

Mit der Zerkleinerung und anschließenden Verarbeitung des Bioabfalls gelangen die Fehlwürfe dann in Form von Plastikfetzen, Glasscherben und anderen Fremdanteilen in den Kompost. Diese müssen mit großem Aufwand, hohen Kosten und erheblichen Verlusten ausgesiebt werden, um den strengen Anforderungen für Qualitätskompost zu genügen.

Wer sich also informieren möchte, was und warum in die Biotonnen gehört und was nicht, wie die Biotonne im Sommer keine Probleme bereitet und wie der Bioabfall am besten verpackt wird, kann sich am gemeinsamen Info-Stand der Stadt Jülich und der AWA GmbH Rat holen. Der genaue Standort und die Uhrzeit werden kurzfristig bekannt gegeben.

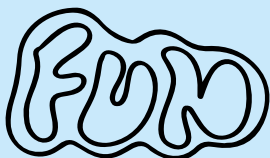
Diese Auftaktveranstaltung begleitet eine bundesweite Sichtung der Inhalte von Biotonnen vom 18. bis 29. September, die in Jülich ebenfalls durchgeführt wird.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

KARTEN- UND BRETTSPIELABEND

IM QUARTIERZENTRUM
JÜLICH-HECKFELD / ROCHUSHEIM

Im Rahmen der städtischen Quartiersentwicklung findet am 21. September von 18 bis 21 Uhr eine Auftaktveranstaltung für ein regelmäßiges Karten- und Brettspielangebot im Quartierzentrum Jülich-Heckfeld / Rochusheim (An der Lünette 9) statt. Eingeladen wird zu Skat, Rummikub, Qwirkle, Canasta und „Mensch ärgere Dich nicht“. Ab Oktober wird der offene Karten- und Brettspieltreff dann jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 21 Uhr stattfinden. Die Planung, Organisation und Durchführung der Auftaktveranstaltung sowie des regelmäßigen Angebotes wird durch die enge Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ermöglicht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Informationen zu diesem und anderen Angeboten der städtischen Quartiersentwicklung sind im Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter der Tel. 02461 / 63-211 oder per E-Mail an SHaxha@juelich.de zu erhalten.



**Angebote im Stadtteilzentrum Jülich-Nordviertel
Bewegung und Hilfe**

Hobby-Boule-Treff
Kooperation mit TTC Indeland Jülich 1946 e.V.
Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr.
Boulebahn an der St. Franz Sales Kirche,
Nordstr., Ecke Artilleriestr. Teilnahme ohne Anmeldung!

Senioren Radtour
Jeden Dienstag um 14:00 Uhr.
Treffpunkt hier am Stadtteilzentrum!
Teilnahme ohne Anmeldung.

„Senioren ins Netz“

Foto- und Videofreunde
Jeden Montag von 10-12 Uhr.
Anmeldung unter Tel. 02461-63211
oder E-Mail: SHaxha@juelich.de.

Rund um PC & CO
Jeden Dienstag von 10:00-12:00 Uhr.
Teilnahme ohne Anmeldung!

Senioren Reparaturdienst
Mittwochs zwischen 10 und 11 Uhr unter Tel. 02461/ 801 88 11
Außerhalb der o.a. Zeit erreichbar unter Mobil: 0162-8913887.
Hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Informationen:
Stadt Jülich – Dezernat IV/
Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen
Tel. 02461/63-211 | E-Mail: SHaxha@juelich.de

STADT JÜLICH



MUSIK ALS WAFFE

**DAS POLITISCHE LIED WÄHREND
DER WEIMARER REPUBLIK UND
DER NS-ZEIT**

Wie hörte sich eine Schalmeyen-Kapelle des Roten-Front-Kämpferbundes an? Wie klangen NS-Kopien sozialistischer Arbeiterlieder? Was war ein typisches „Durchhalte-Lied“ während des Krieges?

Ein heute kaum noch bekanntes, aber hoch interessantes Thema wird hier anhand von zahlreichen Tonbeispielen im Rahmen eines Vortrages dargestellt: die Entwicklung des „Kampfliedes“ und politisch motivierter Musik in der Weimarer Republik und während des Dritten Reiches. Mit der Schallplatte als einem der ersten modernen Massenmedien haben sich teils einzigartige historische Dokumente erhalten.

Mit Hilfe von Original-Tonträgern aus der Zeit vor 1945 wird dieses Kapitel der Geschichte veranschaulicht und durch den unmittelbaren Eindruck der Musik hörbar und erlebbar gemacht. Die dort „eingefrorene“ Musik jener Epoche zeigt sehr eindrücklich ihre emotionale Wirkung auf den Hörer und den Gebrauch der Kunst als Kampfmittel in der täglichen politischen Agitation.

MICHAEL M. LANG

Di 19.09. | 19-20.30 Uhr
2 Ustd. | entgeltfrei | Kursnr. M02-004
| VHS Jülich – Am Aachener Tor

IM SEPTEMBER 2023

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Jülicher Land ist eine **vorherige Anmeldung** dringend erforderlich.

FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

„Musik als Waffe“

Vortrag mit Originalaufnahmen | Michael M. Lang | Di 19.9. | 19-20.30 Uhr | entgeltfrei | Kursnr. N02-004

„Elternunterhalt und Schenkung“

Thomas Klein | Di. 26.9. | 19-20.30 Uhr | entgeltfrei | Kursnr. N02-103

Expedition Theater Aachen

(Eintrittskarten zu Sonderkonditionen, Eigenanreise):

King Arthur | Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden | Sa. 7.10. | Kursnr. N06-112

Vorträge aus dem digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs wissen live“ finden Sie auf unserer Homepage.

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

In mehreren **Eltern-Kind-Kursen**, **Baby-Treff** und **Spielstube** ab dem 11.9. in verschiedenen Kitas sind noch Plätze frei!

Eltern Kind Herbstkräuterwanderung

Do. 7.9. | 16-18 Uhr | Kursnr. N02-721

FACHBEREICH DIGITALES, EDV UND BERUF

Orientierungsworkshop Smartphone

Fr. 1.9. | 10-12.15 Uhr | entgeltfrei | Kursnr. N03-010

Infoworkshop Smartphone, Mobilfunk, Internet

Mi. 6.9. | 13.30-17.30 Uhr | Kursnr. N03-012

Smartphone für Anfänger

5x freitags ab 15.9. | jeweils 10-12.15 Uhr | Kursnr. N03-015

Smartphone Kurs mit Vorkenntnissen

5x mittwochs ab 13.9. | jeweils 10-12.15 Uhr | Kursnr. N03-018

Ebay Workshop Einstieg

Mo. 18.9. | 17.30-20.30 Uhr | Kursnr. N03-033

Excel-Funktionen WENN und SVERWEIS, online

Mo. 18.9. | 18.15-19.45 Uhr | Kursnr. N03-055

Tabellenkalkulation mit Excel Einstieg Kompakt

Mo. 25.9 | 17.30-20.30 Uhr | Kursnr. N03-047

Webseitengestaltung mit Jimdo

online | Mo. 21.8. | 18-21 Uhr | Kursnr. N03-063

Amateurfunkkurs Einsteigerklasse E

18x donnerstags ab 21.9. | 18.30-20 Uhr | Kursnr. N02-310

Outlook spezial

Do 28.09. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. N03-061

FACHBEREICH FREMDSPRACHEN (AUSWAHL)

Englisch A2 Neu

13x montags ab 11.9. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. N04-003

Englisch B1+ / B2 Let's talk Business!

13x montags ab 11.9. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. N04-011. Einstufung und Beratung empfohlen!

Englisch B2

13x mittwochs ab 13.9. | 10.30-12 Uhr | Kursnr. N04-007

Französisch A1

ohne Vorkenntnisse | 13x dienstags ab 5.9. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. N04-030

Französisch B1 Neu

13x dienstags ab 5.9. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. N04-033

BU Spanisch-Kompakt für Beruf und Alltag

ohne Vorkenntnisse | 5x6 Mo-Fr 9.10.-13.10. | 9-14.30 Uhr | Kursnr. N04-050

Spanisch A1 Hybridkurs

ohne Vorkenntnisse | 13x freitags ab 8.9 | 10.45-12.15 Uhr | Kursnr. N04-051

Niederländisch A1 online

ohne Vorkenntnisse | 13x dienstags ab 5.9. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. N04-086

Schwedisch A2

13x donnerstags ab 14.9 | 18.30-20 Uhr | Kursnr. N04-092

Norwegisch A1 online

ohne Vorkenntnisse | 13x donnerstags ab 7.9 | 17.15-18.45 Uhr | Kursnr. N04-093

Norwegisch B1 / B2 online | 13x mittwochs ab 6.9. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. N04-095

Türkisch A1 online | ohne Vorkenntnisse | 10x dienstags ab 17.10. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. N04-101

FACHBEREICH GESUNDHEIT

Fitnessgymnastik

10x montags ab 4.9. | 18.15-19.15 Uhr | Kursnr. N05-412

Yoga

15x montags ab 4.9. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. N05-259

Yoga am Vormittag

11x mittwochs ab 6.9. | 11-12.15 Uhr | Kursnr. N05-251B

Bodyworks / Fitness (in Linnich)

14x montags ab 4.9. | 20-21 Uhr | Kursnr. N05-413

Progressive Muskelentspannung (PME)

10x donnerstags ab 7.9. | 17-18 Uhr | Kursnr. N05-203

Kochen für Anfänger/innen

Mo. 11.9. | 18-21.45 Uhr | Kursnr. N05-105A

Kochen für Anfänger/innen

Mo. 18.9. | 18-21.45 Uhr | Kursnr. N05-105B

FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Nähen – Grundkurs

6x mittwochs ab 6.9. | 18.45-21.45 Uhr | Kursnr. N06-614

Zuschneiden / Nähen

12x4 donnerstags ab 7.9. | 18.45-21.45 Uhr | Kursnr. N06-618

Zuschneiden / Nähen

12x4 freitags ab 8.9. | 18.45-21.45 Uhr | Kursnr. N06-619

Modern Dance

10x mittwochs ab 13.9. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. N06-236

Urban Sketching

2x8 | Sa und So 9.9.-10.9. | 11-17 Uhr | Kursnr. N06-411

Malerei in Öl und Pastell

7x3 donnerstags ab 7.9. | 19-21.45 Uhr | Kursnr. N06-410

Ingeborg Bachmanns Erzählungen

Romane und Gedichte | Mi. 27.9. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. N06-135

FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

WICHTIG: Eine Beratung zur Teilnahme an Deutschkursen ist immer erforderlich.

Offene Sprechstunde zur Anmeldung für Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung und Abendkurse für Berufstätige immer donnerstags 14-15 Uhr oder nach Terminvereinbarung unter 02461 / 63201.

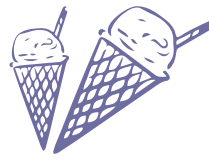
DAS GESAMTE PROGRAMM FINDEN SIE UNTER



02461 / 63220, -225,-231
vhs@juelich.de
www.vhs-juelicher-land.de

★ Titelstory

ICE ICE BABY



"HERZKLOPFEN AUF GLEIS 2."



Am Bahnsteig – Lucy ist nach einem anstrengenden Tanztraining endlich am Gleis angekommen und wartet nun auf den Zug der Kurtalbahn, der sie nach Hause bringen soll. Typisch! Genau dieser verspätet sich um eine halbe Stunde. Naja – Kopfhörer raus und einfach die Welt um sich herum vergessen. Doch was ist DAS?! Hat sie etwa auch noch ihre Kopfhörer in dem Stress zuhause liegen lassen?! Nicht auch noch das!



„Das Wochenende fängt ja gut an...“
SEUFZ



„Hey Du, was ist los? Ist heut nicht so Dein Tag?“

Ich hab da so eine Idee...



Kopfhörer vergessen... Wie halte ich die scheiß Warterei jetzt nur aus?



WOW!



WHOOOP WHOOOP



#MON €Y



Davon gehen wir jetzt bei Panciera ein Eis essen!

Beide bestellen ein Eis bei Panciera und suchen sich nun einen schönen Platz im Schlosspark zum Hinsetzen. Lucy ist überglücklich und vergisst all den Ärger und den Stress an der Seite von Sunny Boy Dennis-Luis!



Sie ist echt süß!

oh wie süß er ist, hoffentlich passiert mir nichts Peinliches...



AAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!

AAAAHHH!!!



Da ist aber schnell das Eis zwischen uns gebrochen :)

love



Hier für Dich - wir teilen uns mein Eis!

Danke- ist echt mega lieb von Dir!!!



Es ist echt wunderschön

cute



PLING
PLING



ICH MUSS LOS!

Aber... aber warum???



Traurig und voller Schmerz schaut Dennis-Luis der weggrennenden Lucy hinterher... Wie wird es weitergehen? Hat er noch eine Chance?



love



BUDDY GANZ GROß

• Er ist der beste Freund des Menschen, ein Kumpel, der einen nie im Stich lässt: der Hund, der Buddy. Markenzeichen: immer gute Laune haben und gute Laune schenken. Was unseren Buddy von anderen unterscheidet: Er ist mannshoch, hat einen riesigen Kopf und geht auf zwei statt vier Beinen und ist auch ansonsten geheimnisvoll. Er taucht immer nur kurz auf Festen auf und verschwindet dann wieder. Wer ist dieser Buddy? Der HERZOG hat ihn mit seinem Herrchen* getroffen, das für uns übersetzt hat.

WO KOMMT BUDDY EIGENTLICH HER?

Geboren ist er auf unserem Sofa während der Pandemie. Es war so traurig zu sehen, dass die Kinder alle alleine zu Hause bleiben mussten. Sie haben es nicht verstanden: Isolation, Abstand... Und dann war er plötzlich da. Seitdem ist er unterwegs, um Kinder glücklich zu machen. Zuerst von Fenster zu Fenster, da hat er gewunken und ein bisschen Spaß gemacht, heute überwiegend auf Festen und Veranstaltungen.

UND DAS MACHT ER GANZ SCHÖN OFT!

(grinst) Ja, das stimmt wohl. Im ganzen Jahr 2022 waren es über 200 Termine, in diesem August alleine 12. Das geht vom Kindergartenfest bis zum Fackelwalk in Jülich. Was anfangs Spaß war, ist inzwischen eine Mission! Er stellt sich gerne in den Dienst der guten Sache. Er stellt sein Körbchen auf und bittet um Spenden – besonderer Partner ist der Verein „Breakfast for Kids“.

200 MAL RADSCHLAGEN UND HANDSTAND! WAS EINE LEISTUNG.

Dafür hält er sich auch fit, treibt viel Sport – und es müssen mindestens sechs Liter Wasser fließen, sonst geht es nicht.

EINE SEHR PRIVATE FRAGE: HAT BUDDY AUCH EINE BUDDY-FRAU?

(lächelt) Im September wird geheiratet, soviel kann ich verraten.

UND WIE SIEHT ES MIT DEM NACHWUCHS AUS?

Der ist schon am Start. Der Welpe geht manchmal sogar schon mit. Eine solche Aufgabe kann man ja nicht einfach weitergeben, die sollte schon in der Familie bleiben.



ZUM GANZEN INTERVIEW
hzgm.de/3E7lUuy

*Das Herrchen möchte ungenannt bleiben, weil Buddy natürlich im Vordergrund steht. Wir respektieren das natürlich.

cute ♥

WOW!



PROMINENT in JÜLICH und der WELT!



► Wer die gepflegte Abendunterhaltung in Form von Produkttestungen mag, kommt an der Vox-Serie „Hot oder Schrott – die Allestester“ nicht vorbei. Kathrin und Andreas Sartorius aus Jülich sind seit 2017 seit der 2. Staffel dabei. Kathrin, eine waschechte Muttkrat, und Andreas, der der Liebe wegen vom Niederrhein in

unser schönes Städtchen Jülich angeschwemmt

wurde. Kathrin ist hauptberuflich Sozialarbeiterin, und wie das Internet wissen mag, sammelt sie auch gerne Tupperware, was bei meiner Nachfrage zu lautem Gelächter führte. Ob es stimmt oder nicht, hat sie nicht verraten. Andreas ist hauptberuflich nun Berufskraftfahrer, ehemaliger Dachdecker, ehemaliger KFZ-Mechaniker und früher auch Videothekenbesitzer. Ein Tausendsassa, der 2016 zusammen mit Christoph Straßer ein Buch schrieb mit dem Titel „Troyer Begleiter: Die Fantastischen Vier und ich“.

Aufgrund des Buches kam es zu einem Interview im damaligen Format „WDR Klapstuhl“ für die Lokalzeit Köln. Die ein oder anderen werden sich an das Format erinnern: Gesehen wurde dies von der Produktionsfirma Endemol. Andreas wurde angeschrieben, ob er nicht Lust hätte, am Format „Hot oder Schrott – die Allestester“ teilzunehmen. Zwei Wochen später kam es zu einem Casting für das Format mit zwei Drehtagen. Mittlerweile sind sie bei auf Sendung. Sie bekamen nalbogen“ für die persönlichen Hobbys, auch Krankheiten oder Einschränkungen werden abgefragt, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Auch was sie auf gar keinen Fall testen möchten. Wer also nicht mit Badesachen oder Unterwäsche ins Fernsehen möchte, sollte das vorher abklären.

Bei acht bis zwölf Drehtagen im Jahr bekommen sie jeweils vier bis fünf Pakete pro Drehtag. Der Tag beginnt mit

Aufbau von Licht, Ton, Anbringen des Mikrofons im Wohnzimmer und im Keller. Es wird nichts verändert, verschoben oder gestrichen im Haus. Das Einzige, was schon mal geändert werden muss, sind Produkte mit Markennamen. Keine unerlaubte Werbung. Im Wechsel gehen beide dann an die Haustür, um ihr Paket in Empfang zu nehmen. Beide wissen nicht, was sich darin verbirgt. Alle Produkte werden hintereinander getestet. Dann geht es in den Keller, wo das O-Ton-Set gedreht wird. Dort sprechen beide über ihre Erfahrungen mit den getesteten Produkten. Es gibt kein Drehbuch. Man ist authentisch. Und das ist es, was beiden auch so Spaß macht. Verstellen würden sie sich nie.

Das kurioseste Produkt, das beide getestet haben, ist der „Sumoringanzug“. Die Erfahrung: So ein Produkttest macht nicht immer ganz so viel Spaß. Vor allem wenn man sich in einen überdimensionierten Anzug zwingen muss mit dem Gefühl, dass man erstickt, und froh ist, wenn es vorbei ist. Für Menschen mit Platzangst also keine Kaufempfehlung. Auf die Frage, wie lange sie das noch machen möchten, kommt die klare Antwort: „Bis Vox das Format einstellt oder wir gehen müssen.“

Wird man erkannt in Jülich und der näheren Umgebung? „Auf jeden Fall!“ sagen beide. Und nicht nur hier: In Ägypten, in Mombasa, wohin auch immer sie in Urlaub fahren, quasi weltweit, werden sie erkannt, und am Flughafen wird gerufen: „Hey, seid ihr nicht die von Hot oder Schrott?“

Bravo! Wir alle haben sie gelesen, manche heimlich, Kathrin bekam sie von der Oma gekauft, Andreas Eltern waren froh, dass es „nur“ die „Bravo“ war. Die Hoffnung, dass Kathrin und Andreas in unserer aktuellen herzoglichen „Bravo-Ausgabe“ die Foto-Love-Story machen dürfen, konnten wir leider nicht entsprechen.

Nicola Wenz






DER GESAMTE
BEITRAG UNTER
hzm.de/30N48BV





Verstärken Sie unser Team Gesundheit

als

-  **Personalsachbearbeiter:in** (m/w/d)
-  **IT-Anwendungsbetreuer:in** (m/w/d)
-  **Bilanzbuchhalter:in** (m/w/d)

Wir bieten Ihnen

- Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- Förderung von Fort- u. Weiterbildung
- gute tarifliche Bezahlung
- attraktive zusätzliche Altersversorgung

Ihr Team Gesundheit

Krankenhaus Jülich GmbH
Kurfürstenstr. 22
52428 Jülich
www.krankenhaus-juelich.de

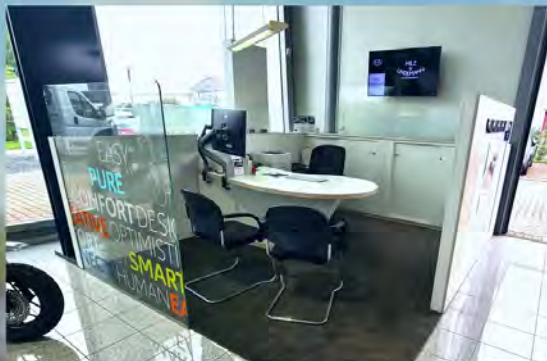


QR-Code scannen
und direkt bei unseren
Stellenangeboten zur
Online-Bewerbung landen.

Weitere interessante medizinische Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.

↑ ANZEIGE

Das könnte schon bald Ihr Arbeitsplatz sein!



Begeisterung fürs
Verkaufen und für Autos?
Wir suchen ab sofort
Verkäufer (m/w/d),
Verkaufsassistenten (m/w/d)

Auch Quereinstieg möglich.

Einfache Schnellbewerbung
über unsere Homepage

Einfach den oben abgebildeten QR-Code einscannen und bewerben!



FIAT

Jeep



Düren
0 24 28 - 80 97 10

Jülich
0 24 61 - 93 11 770

Übach-Palenberg
0 24 51 - 62 88 880

www.milz-lindemann.de/jobs

↑ ANZEIGE



ABGEFAHREN

► Das Jugendheim „Gleis 13“ neben dem Jülicher Kulturbahnhof ist wieder geöffnet. Seit Dezember letzten Jahres war das Jugendheim wegen Personalmangels geschlossen.

Die neue Leiterin Pauline Breker ist 46 Jahre alt und kommt ursprünglich aus Mönchengladbach. Sie macht ganz klar deutlich, dass es ihr wichtig sei, dass die Jugendlichen gehört werden. Sie sollen sich im Jugendheim wohlfühlen und ihre Freizeit genießen und gestalten können, wie sie möchten. Um die 15 bis 20 Jugendliche begrüßt Pauline Breker regelmäßig, wobei sie darauf achte, sich nicht aufzudrängen und den Besuchern ihren Freiraum zu lassen. Sie bietet sich als Ansprechpartnerin an, spielt teilweise mit den Jugendlichen Kicker oder Gesellschaftsspiele und erfreut sich daran zu sehen, wie die Teenager ihre Freizeit verbringen. Es sei für sie unheimlich bereichernd und motivierend, den Zusammenhalt der Heranwachsenden zu sehen.

Die Jugendlichen haben viele Möglichkeiten im „Gleis 13“: Neben unterschiedlichen Sportmöglichkeiten wie beispielsweise Fuß- oder Basketball besteht auch die Chance, gemeinsam zu kochen oder zu backen. Man kann Musik hören, es gibt Pflanzkästen, eine Fahrradwerkstatt und auch einen Kreativraum sowie einen Fernseher mit einer PlayStation. Dieses breite Spektrum an Aktivitäten bietet auch den Raum für weitere Projekte, die von den Jugendlichen selbst vorgeschlagen und gestaltet werden können. Der Schwerpunkt liegt laut der Leiterin im Jugendheim mehr darauf, einen pädagogisch begleiteten Ausgleich zur Schule zu finden. Zum Abschluss appelliert Pauline Breker noch einmal an die Jugendlichen: „Komm vorbei, schau es dir an und mach mit.“

Jana Zantis



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/44KkRfW



► Das b.haus ohne Kinder und Jugendliche? Geht gar nicht! Wenigstens ein bisschen Quatschen und etwas Zocken sollte dort immer drin sein. Das und noch einiges mehr plant der neue Leiter der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Franziskus Meuthrath heißt der Mensch. Scheint ein richtig cooler Typ zu sein. Einen süßen Hund hat er auch. „75 Prozent Mittelspitz und 25 Prozent holländischer Schäferhund“, meint Franziskus Meuthrath. Und wenn alles klappt, dann schaut er – oder vielmehr sie: „Loumi“ heißt die Hündin – auch ab und zu im b.haus vorbei.

Pizza-Party und Popcorn-Präsentation waren schon. Verpasst? Och, macht aber gar nichts. Soll alles wiederholt werden. Und vieles, woran Mädchen und Jungs zwischen 6 und 27 sonst noch Spaß haben: Kicker, Basketball, Tischtennis, ein kleines Air-Hockey, Playstation... Wenn alles klappt, kommen auch noch ein Billardtisch und ein vernünftiges großes Air-Hockey. Und Chillen im gemütlichen Außenbereich. Muss aber noch etwas dran gewerkelt werden.

Arne Schenk

Lust dazu? Dann holt Euch die Info auf Insta (b.haus_juelich), unter Tel. 0151 / 44969652 oder per E-Mail franziskus.meuthrath@ekir.de.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/47TLMYO



POLITISCHES GEWICHT FÜR DIE JUGEND

► Wie oft kommt es vor, dass man als junger Mensch das Gefühl hat, es gebe in der eigenen Stadt keine Angebote für seine Altersklasse? Wer genug vom Nörgeln hat und sich für tatsächliche Veränderung einsetzen möchte, der kann sich in Jülich an das Jugendparlament wenden. Seit der Sitzung im März 2023 hat es nun auch das erste Mal in der Parlamentsgeschichte einen Vorsitz, um noch schneller und effektiver Ideen und Projekte planen und umsetzen zu können. Die beiden Vorsitzenden Liam Franken und Paula Grün könnten von ihrer Freizeitgestaltung her kaum unterschiedlicher sein und doch beschreiben sie sich als gutes Team, das sich so gut wie täglich mit neuen Ideen austauscht. In Rücksprache mit der städtischen Geschäftsführerin des „JuPaJü“ Sevdije Haxha wird erarbeitet, was dann im Parlament vorgestellt wird. Arbeitsgruppen zwischen den offiziellen Sitzungen machen möglich, dass nicht nur die politische Weiterbildung, sondern auch die Umsetzung in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern funktioniert. Insbesondere die AGs zu politischer Bildung und Diskussionsrunden, so Haxha, sind wie auch die Sitzungen für Interessierte offen. Und auch über eine kurze Nachricht beispielsweise an den Instagram-Account des Jugendparlaments kann gegebenenfalls schon etwas bewirkt werden. Somit muss man nicht einmal gewählt werden oder auf die nächste Wahl warten, um sich beteiligen zu können.

Ariane Schenk



AC² Gründen und Wandeln im Kreis Düren

WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATION GELINGT

Zu „AC² Gründen und Wandeln im Kreis Düren“ laden GründerRegion Aachen und Wirtschaftsförderung Kreis Düren am Mittwoch, 20. September, ein. Gäste netzwerken bei Catering und informieren sich zu wichtigen Themen der wirtschaftlichen Transformation und zu Unternehmensgründungen.

Angehende Gründerinnen und Gründer treffen auf die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Gründungsgeschehen im Kreis Düren.

Etablierte Unternehmerinnen und Unternehmer tauschen sich mit Experten zu Fragen aus, wie ihre unternehmerische Zukunft durch den Wandel und die Transformation der Wirtschaft im Kreis Düren gesichert wird.

AN INFOSTÄNDEN BEANTWORTEN EXPERTINNEN UND EXPERTEN FRAGEN ZU:

- Gründungsförderung. Die AC² Wettbewerbe Gründen – Wachstum – Innovation.
- Social Entrepreneurship & Grüne Gründungen
- Förderung innovativer Gründungen
- Wasserstoff
- Circular Economy / Kreislaufwirtschaft
- Energieförderung / Erneuerbare Energien
- Strukturwandel / Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier
- Transformations- und Potentialberatung für Unternehmen

Es werden Experten der IHK Aachen, der NRW Bank, der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, der Wirtschaftsförderung Kreis Düren, des Forschungszentrums Jülich, der RWTH Aachen, der Effizienzagentur Aachen und anderer Institutionen vor Ort sein.

Gründen und Wandeln öffnet um 18 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Eine Anmeldung vorab unter www.gruenderregion.de/events ist notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

MI 20.09 GRÜNDEN UND WANDELN

Kulturmuschel | Brückenkopf-Park Jülich | Große Rurstr. 152 | 52428 Jülich | Einlass 18 Uhr, Programmstart 18.30 Uhr | Veranstaltungsende gegen 21 Uhr

KONTAKT:

GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg

Ansprechpartner:

Marion Jakobi und Marc-Andre Mainz

Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen

info@gruenderregion.de | Tel. 0241 / 4460 – 350

Wirtschaftsförderung Kreis Düren

Ansprechpartnerinnen: Elke Mehl und Birgit Müller-Langohr

Moltkestr. 37, 52351 Düren

Amt61@kreis-dueren.de, Tel. 02421 / 22 1061 211



AC² GRÜNDEN & WANDELN im Kreis Düren

20.09.2023

18:00 – 21:00 Uhr

**Kulturmuschel
Brückenkopfpark Jülich**

Anmeldung: gruenderregion.de

Wirtschaftliche Transformation gelingt

Netzwerken mit Experten, Beratern und Unternehmern



GründerRegion Aachen ist ein Projekt von



Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

#DWRNW Digitale Wirtschaft

Partner von AC²

WOGEn geglättet

Neubeginn, Transformation und Rückbesinnung auf das Kerngeschäft, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, waren die Kernbotschaften bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Woge. Die zahlreichen Versammlungen erfuhren, dass die Woge die „ganz turbulenten Zeiten“ hinter sich gelassen habe, so Vorstand Florian A. Gloßner. Zu den strategischen Zielen gehört natürlich auch, Erträge zu erzielen. Vorgestellt wurde als „erster Schritt“ auf dem Wege ein Neubau-Projekt am Freiherr-vom-Stein-Platz: 37 Wohnungen sollen hier auf einem 2361 Quadratmeter großen, unbebauten Grundstück, das bereits der Woge gehört, insgesamt entstehen. Keine Luxusapartements, aber nach modernen Standards, versichert Aufsichtsratsmitglied Ulf Kamburg und erzählt von Solarpanelen, Fernwärme und Fassadenbegrünung. Und, betonte er, aus diesem Bestand solle am Ende auch keines verkauft werden. Die Woge will nicht die Fehler der Vergangenheit – Stichwort Am Wallgraben – wiederholen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/3KJDjE



Vereinsspitze bestimmt

Sondierungsfahrt

Seit längerer Zeit arbeitet die „Initiativgruppe Rundfunksendestelle Jülich“ des Jülicher Geschichtsvereins an dem Vorhaben, repräsentative Gegenstände, die vor dem Abriss der Gebäude der ehemaligen Sendestelle der Deutschen Welle gesichert werden konnten, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um auf diese Weise die technische und historische Bedeutung des Geschehens auf der Merscher Höhe in den 1960er bis 2000er Jahren im Gedächtnis zu halten. Der ehemalige Leiter der Sendestelle Günter Hirte und der ehemalige Leiter der Senderwerkstatt Günter Dahmen, die beiden Jülicher Funkamateure Martin Marquardt und Alfred Ponten sowie Guido von Büren und Claus Maas für den Geschichtsverein machten sich nun ein Bild von einem vergleichbaren Projekt in Nauen, westlich von Berlin. Die Jülicher Delegation nahm von dem Besuch viele hilfreiche Anregungen mit. Sie wird in nächster Zeit an die Brainergy-Park-Gesellschaft sowie an die Stadt Jülich mit Vorschlägen herantreten, wie man auch für die Geschichte der Jülicher Sendestelle noch eine angemessene Repräsentation finden kann.

Offenkundig zufrieden sind die Mitglieder des Vereins Offener Bücherschrank mit ihrer Vorsitzenden Emily Willkomm-Laufs. Sie wurde ebenso wie Schatzmeister Jürgen Laufs bei der jüngsten Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.

Die stellvertretende Vorsitzende ist Andrea Holzweiler, die zuvor als Schriftführerin fungierte. Diese Position übernimmt nun Brigitte Schulte, die neu in den Vorstand gewählt wurde. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Barbara Andrä, die bisher die Stellvertretende Vorsitzende war und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Der Verein bedankt sich bei ihr für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Rückblick zum Aufschlag

„Auch wenn der Tennis-Wettergott in diesem Jahr leider nicht auf Seiten der Spielerinnen und Spieler war, konnten glücklicherweise dennoch alle Matches durchgeführt werden“, resümiert die Turnierleitung Florian Dering und Simon Kaul vom TV Blau-Weiß Jülich.

In den letzten zwei Ferienwochen fand das 19. Jülicher Sommerturnier auf der Sportanlage am Stadionweg statt. Mit 35 Teams aus jeweils zwei Spielern wurde das Doppeltturnier einmal für die Konkurrenzen Damen, Herren offen, Herren 50 und Mixed gespielt.



Nämisch in der Muschel

Mit der neuen Session startet die KG Ulk Selgersdorf in ein karnevalistisches Jubiläum, denn 9 x 11 Jahre sind seit der Gründung im Jahre 1925 vergangen. Feiern möchte man das 100-jährige Bestehen ein Jahr später. Um schon einen kleinen Vorgeschmack auf das große Jubiläum zu bieten, wagt man sich erstmals mit der „Großen Prunksitzung“ am 14. Januar 2024 in die Kulturmuschel in Jülich. Unter dem Motto „Jeck in Jülich“ werden sich die „Größen“ des rheinischen Karnevals ein Stelldichein geben. Der Kartenvorverkauf startet ab 1. September. Alle Vorverkaufsstellen und Näheres zur Session im Internet auf www.ulk-selgersdorf.de.

traumhaft...
schöner **BODEN**



Die Spezialisten
für Ihre neuen
Fussbodenbeläge!

schöner BODEN
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA
FACHBERATER

Inh.:
Markus Heer
www.schoener-boden-juelich.de

ANZEIGE



Wir stellen ein!

- Pflegefachkräfte (m/w/d)
- Pflegeassistenten mit LG1 und LG2 (m/w/d)
- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

Verlieren Sie keine Zeit!

Elektronisch geht's am schnellsten.
Nutzen Sie die Online Bewerbung unter:
www.senioren-park.de/Karriere oder
juelich@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Jülich
Schloßstraße 2
52428 Jülich
Tel.: 02461/32740-0
juelich@senioren-park.de
www.senioren-park.de



ANZEIGE



Geldsegen für Perlentaucher

Zur Feier des Tages waren beim Sommerfest der Kita Elterninitiative Kinderinsel Jülich e.V. auch Vertreter der Sparkasse Düren eingeladen. Sie brachten zur Freude von Kindern, Team und Eltern „reiche Geschenke“ in Form einer Spende von 2000 Euro mit. Das Geld kommt dem neuen Raumkonzept der Perlentauchergruppe zugute. „Gerade in Zeiten steigender Kosten, die ausnahmslos alle Kindertageseinrichtungen vor große Herausforderungen stellen, sind Spenden eine bedeutsame Unterstützung, um Projekte und Wünsche der Kinder zeitnah in die Tat umzusetzen“, dankt der Verein für die Zuwendung.

Dreimal trödeln

Es herrscht „Fellwechsel“ – die Zahl der Kindersachenflohmärkte steigt saisonbedingt. Den ersten Aufschlag macht der Verein „Kleine Hände“ am Freitag, 1. September, mit dem „Feierabend-Trödeln“ beim sogenannten „Sommer-Spenden-Sale“. Im Kulturbahnhof Jülich öffnen sich die Türen von 16 bis 19 Uhr.

Die Eltern der Kita Sonnenschein laden am Samstag, 9. September, von 11 bis 14 Uhr bereits zum 14. Mal zum „vorsortierten Kindersachenmarkt“. Der Trödelmarkt findet in der Bürgerhalle in Broich statt.

Schließlich bietet der Förderverein Kindergarten St. Marien im Andreashaus in Lichsteinstraße einen Kindersachen-Flohmarkt am Samstag, 16. September, zwischen 10 und 14 Uhr an.

Rückenfit

Der SV Jülich-Selgersdorf lädt wieder zu einer Rücken- / Wirbelsäulengymnastik unter professioneller Anleitung ein. In zehn Übungseinheiten von je einer Stunde können Bewegungswillige in der Turnhalle der Stephanusschule Selgersdorf erscheinen. Immer dienstags wird unter der Leitung von Wolfgang Sieben geturnt. Das Ziel: Mobilisierung, Kräftigung und Entspannung der gesamten Rumpfmuskulatur. Start der Reihe ist am Dienstag, 19. September, um 19 Uhr. Sie findet in der Folge wöchentlich zur gleichen Uhrzeit statt, ausgenommen während der Schulferien. Kosten: 65 Euro pro Person, die zur ersten Übungsstunde entrichtet werden können. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen unter 0157 / 7746 8999.



Rad-Demo

Die Jülicher Ortsgruppen der Parents for Future und Fridays for Future wollen zum Globalen Klimastreik am 15. September das Thema Mobilität in den Vordergrund rücken. Kritisch gesehen wird das bereits im Juni 2021 beschlossene Mobilitätskonzept der Stadt Jülich. Zu wenig ist nach Ansicht der Akteure umgesetzt worden. „Alle, die für eine entschlossene Umsetzung des Mobilitätskonzepts und ein fahrrad- und fußgängerfreundliches Jülich demonstrieren wollen“, so lautet die Einladung, treffen sich ab 16.45 Uhr auf dem Schlossplatz. Zu einer Fahrraddemo von sechs Kilometern bricht die Gruppe um 17 Uhr auf.

Foto: privat



"APPLAUS,

APPLAUS!"



Julian Schmitz
Lieblingsschauspieler/in: Tom Hanks
Traum-Rolle: Bösewicht / jemand mit Dialekt
Traumberuf als Kind: Zoodirektor

► Welches Mädchen und sicher auch welcher Junge haben sich nicht einmal gewünscht, Schauspieler zu sein und im Rampenlicht zu stehen? Doch der Weg dahin ist meist nicht einfach. Und oft wird aus dem Kinder-Traum einfach nur ein wunderbares Hobby. So ging es den zehn Mitgliedern der Theater LuST, einem Verein in Lich-Steinstraß, der zum Heimatverein Lich-Steinstraß e.V. gehört und 2008 die erste Aufführung gab. Seit März laufen dort die Proben zu dem Fantasy-Stück „Hexen des verlorenen Schatzes“. Die Laienspieler – berwiegend Frauen – sind dabei sehr akribisch, was ihre Ausstattung angeht, und durchstöbern lange vor einem Auftritt das Netz nach passenden Requisiten für Kostüme und Bhrendekoration. Wie in jedem Jahr ist im November der Auftritt. Regie führt Heike Hilger.



Anna Geiger
Lieblingsschauspieler/in: Leonardo di Caprio
Traum-Rolle: Bösewicht oder lustige Rolle
Traumberuf als Kind: Wissenschaftlerin

WAS MÜSSEN DIE MITGLIEDER MITBRINGEN, UM THEATER ZU SPIELEN?

Empathie, um sich in die Rolle hineinzusetzen, findet Yasmin Hilger. Leidenschaft und Engagement. Die Proben begleiten einen das ganze Jahr, so Heike Hilger. Fantasie, um sich in die Person und die Geschichte hineinzudenken, meint Petra Brandt. Auf jeden Fall auch Teamgeist und Spaß am Verkleiden, sagt Andrea Heinrichs. Es sei die Bereitschaft gefragt, seinen eigenen Charakter zu verlassen, findet Hans-Dieter Emunds.

UND WAS BRINGT DAS THEATERSPIELEN FÜR EINEN SELBER?

„Applaus, Applaus!“, lcht Andrea Heinrichs. Gemeinschaftsgefühl und Zusammengehörigkeit, so erlebt es Petra Brandt. Es sei auch generationenübergreifend, erklärt Heike Hilger die Vereinsstruktur. Und jedes Jahr käme etwas anderes. Die Leute im Dorf freuten sich immer schon auf die fünf Aufführungen im November.

Sonja Neukirchen



Markus Heinrichs
Lieblingsschauspieler/in: Keiner
Traum-Rolle: Niklaus Mikaelson (the Originals)
Traumberuf als Kind: Tierarzt



Yasmin Hilger
Lieblingsschauspieler/in: Mila Kunis
Traum-Rolle: Hermine Granger in Harry Potter
Traumberuf als Kind: Lehrerin



BRAVO!? KIFFEN ERLAUBT?!

► „Was darf ich Dir anbieten? Bier, Wein, Zigarette oder vielleicht einen Joint?“ Kann ein deutscher Gastgeber mit dieser Einladung seinem Gast künftig ohne jegliches schlechte Gewissen flüssige und qualmende Rauschmittel einschließlich Haschisch und Marihuana offerieren? Das Bundeskabinett hat am 16. August den Entwurf zum Cannabisgesetz („Gesetz zum kontrollierten Umgang mit Cannabis – CanG“) beschlossen, so dass nunmehr der Bundestag darüber zu debattieren und beschließen hat. Dazu zunächst einige Eckpunkte zum wesentlichen Inhalt des beabsichtigten Cannabisgesetzes:

Erwachsenen ist der private Eigenanbau von bis zu drei Cannabis-Pflanzen zum Eigenkonsum sowie der gemeinschaftliche, nicht gewerbliche Eigenanbau zum Eigenkonsum der Mitglieder in Anbauvereinigungen beziehungsweise Genossenschaften (sogenannte Cannabis Social Clubs) mit behördlicher Genehmigung erlaubt. Die Anbauvereinigungen dürfen maximal 50 ausschließlich erwachsene Mitglieder haben, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. An ihre Mitglieder dürfen maximal 25 Gramm Cannabis pro Tag und 50 Gramm pro Monat weitergegeben werden.

Der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis ist künftig straffrei.

Eins ist gewiss: Drogenpolitik ist komplex und vielschichtig. Unterschiedliche Ideologien und Moralvorstellungen wabern seit jeher in allen drogenpolitischen Diskussionen. Der Verfasser dieser Kolumne positioniert sich hingegen nach wie vor klar und deutlich gegen die Cannabis-Legalisierung. In Übereinstimmung mit den Einschätzungen der Polizeigewerkschaft, des Bundes Deutscher Kriminalbeamter und des Deutschen

Richterbunds erwartet uns mit dem beabsichtigten Cannabis-Gesetz ein Bürokratiemonster, da viele Regelungen mangels Personal nicht umsetzbar sind und Zuständigkeiten nicht klar geregelt sind. Der Vorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter Dirk Peglow bringt es auf den Punkt: „Wir können alles erwarten, aber nicht, dass der Schwarzmarkt plötzlich dazu übergeht, Schafe zu züchten und andere Business-Cases aufzumachen.“

Ohne an dieser Stelle noch mehr in die Tiefe der ablehnenden Haltung des Autors gehen zu können, bleibt dem Autor jeder Bravo-Ruf hinsichtlich des Cannabisgesetzes im Halse stecken und kommt zum nicht nur humorig gemeinten Ergebnis:

Buh, Herr Lauterbach! 6! Setzen!

Kiffen erlaubt? Lieber nicht!

Das ist der Standpunkt des Kolumnenautors.

Aber der Diskurs im Herzog über das Für und Wider im Zusammenhang mit dem Cannabisgesetz kann online gerne weitergeführt werden und ist hiermit eröffnet.

Michael Lingnau



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG

hzgm.de/3P1Bcas

ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com

ANZEIGE

RECHTSANWALTSKANZLEI
MICHAEL LINGNAU

Über 20 Jahre
» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Kölustrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de

Bundesvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes e.V.
DSJW, Bad Honnef

ANZEIGE

Anwaltskanzlei Dr. Beck

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
vereidigter Buchprüfer
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Verkehrsrecht - Bußgeldrecht - Mietrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht - Verwaltungsrecht

Jennifer Ellen Bahne
Fachanwältin für Familienrecht
Medizinrecht - Strafrecht - Mietrecht - Verkehrsrecht

Margarita Pelzer LL.M.
Rechtsanwältin
Erbrecht - Vertragsrecht - Versicherungsrecht
Mietrecht - Verwaltungsrecht - Reiserecht

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Neusser Str. 24, 52428 Jülich
Tel. 02461 9355-0
anwalt@advobeck.de
www.advobeck.de

ANZEIGE

AUS JÜLICH FÜR JÜLICH:

STADTWERKE ENGAGIEREN SICH STARK LOKAL

► Es gibt wohl kaum einen Jülicher, der keine Verbindung zur SWJ, der Stadtwerke Jülich GmbH, hat. „Natürlich engagieren wir uns lokal. Selbstverständlich“, stellt SWJ-Vertriebs- und Marketingleiter Ivan Ardines mit Blick auf ihre vielen Unterstützungs-Maßnahmen der SWJ klar. Es geht weit über die reine Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und / oder Glasfaser hinaus.

Zu den vielen Sponsoring-Maßnahmen der SWJ zählt unter anderem die Unterstützung des TTC Indeland. Jülichs größter Tischtennisverein engagiert sich stark in der Jugendarbeit und bietet jetzt auch Inklusionstraining. Dafür hat die SWJ (in Kooperation mit dem ebenfalls gesponserten Tennisverein Grün-Weiß Welldorf / Güsten) eine rollstuhlgerechte Tischtennisplatte gestiftet. Und weil Inklusion so wichtig ist, sponserte die SWJ auch das Projekt „Host Town“, bei dem sich libanesischen Sportlerinnen und Sportler vor den Berliner Special Olympics in Jülich akklimatisierten.

Sportlich geht das lokale Engagement weiter mit dem RUR-Beach-Cup, bei dem neben dem Hobby-Turnier auch die Westdeutschen Meisterschaften ausgetragen werden. Die Jülicher Tennisvereine unterstützen die SWJ mit Bandenwerbung, weitere Sportstätten durch jährliche Zuwendungen. Auch für Brauchtumpflege und soziale Organisationen engagiert sich die SWJ. Und nicht zuletzt ist sie Betreiber des Jülicher Frei- und Hallenbads.

Zahlreiche Maßnahmen gab es mit Blick auf Umwelt- und Klimaschutz – zusammen mit Schulen und der Stadt: Bäume wurden gepflanzt, Wassersäcke und ein Bewässerungssystem für die alten Bäume am Schlossplatz finanziert. Nach einer Umweltaktion des CJD hat die SWJ eine Rosskastanie bei Haus Overbach gestiftet. Dabei ging es besonders um die nachhaltige Pflege des jungen Baumes, die Schüler in einem Projekt übernahmen.

Soziale Verantwortung zeigt die SWJ auch mit ihrer alljährigen Zuwendung an die Tafel. Und wenn es bei ihren Kunden finanziell schwierig wird, werden zusammen mit der Schuldnerberatung Lösungen gefunden.

Mit rund 100 Mitarbeitern ist die SWJ nicht nur ein großer Arbeitgeber in Jülich, sie bildet auch umfangreich selbst aus.

„Wer bisher keine Berührungspunkte zu uns gefunden hat, sieht sie spätestens im November. Denn wieder stiften wir der Werbegemeinschaft einen Teil der Weihnachtsbeleuchtung: jetzt für die Kölnstraße. Natürlich energiesparende LEDs“, so Ivan Ardines. Die enge Verbundenheit steht für die SWJ im Vordergrund. „Wir wollen dazu beitragen, Jülich noch lebenswerter zu machen“, fasst Friederike Hirth, Marketingmanagerin der SWJ, das Engagement zusammen.

Stadtwerke Jülich



PV Anlage für Schule



Baumpflanzaktion



Weihnachtsbeleuchtung

Ivan Ardines

„WER BISHER KEINE BERÜHRUNGSPUNKTE ZU UNS GEFUNDEN HAT, SIEHT SIE SPÄTESTENS IM NOVEMBER. DENN WIEDER STIFTEN WIR DER WERBEGEMEINSCHAFT EINEN TEIL DER WEIHNACHTSBELEUCHTUNG: JETZT FÜR DIE KÖLNSTRASSE. NATÜRLICH ENERGIESPARENDE LEDs.“



TTC Indeland



IM OKTOBER ROLLT EIN CASTOR- TRANSPORT AUF PROBE

► Wie es mit dem Jülicher Atommüll aus dem ehemaligen AVR-Versuchsreaktor weitergeht, ist immer noch offen. Die JEN arbeitet auf Hochtouren an zwei Lösungen: dem Castor-Transport ins Zwischenlager Ahaus und einem Zwischenlagerneubau in Jülich. Im Oktober soll nun eine Castor-Probefahrt mit leeren Behältern bis nach Ahaus rollen und damit letzte Bedingungen zur Genehmigung erfüllen. Doch es gibt noch Unsicherheiten – und zwar bei beiden möglichen Lösungen.

Nach einer offenbar erfolgreichen kleinen Rangier-Probe der Castor-Zugmaschine im Juni – einem Gefährt von 30 Metern Länge – soll im Oktober ein Probe-Castor-Transport von Jülich bis nach Ahaus rollen – eine sogenannte „Kalthandhabung“ ohne Atommüll. Diese fehle noch für eine Genehmigung durch das Bundesamt für Nukleare Entsorgung (BASE), so erklärt Jörg Kriewel, Pressesprecher der Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen. Das komplette Transportregime müsse dafür jetzt einmal durchgeführt werden. Noch in diesem Jahr sei aber mit einer Genehmigung für den Transport zu rechnen, so Kriewel. „Wir brauchen laut Projektplanung zwei Jahre für den Transport aller 152 Castoren“, erklärt er den Zeithorizont dieser möglichen Lösung.

Wie steht es mit der Alternative eines Zwischenlager-Neubaus in Jülich? „Wir beherrschen die Seismik.“ Da habe das BASE mittlerweile einen Haken dran gemacht, erklärt Kriewel das so wichtige Thema „Erdbebensicherheit“ eines etwaigen Neubaus. „Der Bau an sich ist nicht das Problem. Das Problem ist das Genehmigungsverfahren vorab. Die Nachweise, die Öffentlichkeitsbeteiligung. Wir haben das Problem der Seismik, das andere Zwischenlager so nicht haben“, erklärt Kriewel. Ein besonders wichtiger Punkt sei aber die noch ausstehende Genehmigung der BASE, das Bestandslager für die Zeit des Neubaus weiter betreiben zu können. Vorher gebe es keinen Spatenstich. Neun Jahre würden dafür kalkuliert. Mit einer solch langen Genehmigungszeit für den Weiterbetrieb habe das Institut jedoch „Bauchschmerzen“, so Kriewel. Im ursprünglich angesetzten Zeitraum von drei Jahren sei ein Neubau aber nicht zu schaffen.

Die JEN sei emotionslos, was die letztendliche Lösung für den Atommüll aus Jülich angehe, betont Kriewel. „Unser einziges Argument ist nur

die Anordnung zur unverzüglichen Räumung. Das bestimmt unsere Entscheidung, und dem haben wir Folge zu leisten.“ Es müsse die Option umgesetzt werden, die am schnellsten zu realisieren sei.

Der Bund favorisiert klar die Lösung der Castor-Transporte. Wirtschaftliche Erwägungen spielen dabei eine gewichtige Rolle. Derweil hat sich die NRW-Landesregierung für den Neubau eines Zwischenlagers stark gemacht: Sie hat der JEN per sogenannter „Einzelermächtigung“ in diesem Haushaltsjahr ermöglicht, ein entsprechendes Grundstück zu erwerben. Dieses sei damit identifiziert und fest reserviert. Nach einem bestimmten Schlüssel würden die Kosten im Realisierungsfall zwischen Bund und Land verteilt, so Kriewel. Wobei der Unterhalt des Zwischenlagers mit 10 bis 15 Mio Euro pro Jahr der weitaus höhere Kostenfaktor sei. Der Bau werde mit 550 Mio Euro kalkuliert.

Die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“, zweifelt allerdings mittlerweile an der Ernsthaftigkeit der Landesregierung, sich weiterhin konsequent gegen die Castor-Transporte zu stellen. In einem Schreiben unter anderem an Ministerpräsident Hendrik Wüst suchen die Mitglieder Klarheit: „Welche Schritte haben Sie unternommen bzw. gedenken Sie zu unternehmen, um diese Absicht umzusetzen? Die Bereitstellung eines Grundstücks reicht dafür offenbar nicht aus.“ Die Landesregierung habe als Beteiligte am Forschungszentrum Jülich und der JEN genug Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen, heißt es weiter. Eine Antwort von Ministerpräsident Wüst stand zum Redaktionsschluss noch aus.

Sonja Neukirchen



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/45i9nkg

FORGER



Foto: Mortwp



STILL OUT NOW:
SAY BOO

HERZOG
HERZOG & NEUBAUER

Paul Herzig





THE
BLUE
BERRY



ÜBER LEICHEN UND NANOTEILCHEN



► Auf der Wiese vor dem Science College lag ein mit Blut bespritztes Blatt Papier. Drum herum 16 Jugendliche, alle in weiße Schutzanzüge gekleidet und mit Schutzbrille und -maske ausgerüstet.

Handelte es sich hierbei um einen Tatort? Nein! Die Juniorakademie fand wieder statt!

Zum 12. Mal kamen 32 Jugendliche aus NRW zusammen, um einen Blick auf die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Forensik und Nanotechnologie zu werfen. Jennifer Weil ist die neue Akademieleiterin und zum ersten Mal dabei. „Unser Motto ist: Die Akademie ist das, was du daraus machst.“ Doch wie genau kann man sich so einen Forensik-Kurs eigentlich vorstellen?

Neben Analysen und selbst entwickelten Experimenten fertigen die jungen Forensiker eine Blutspritzer-Analyse an. Dabei wird (Kunst-)Blut mit einer Pipette aufgenommen und aus unterschiedlicher Höhe, gemessen mit einem Zollstock, auf ein Blatt Papier getropft. Die Schüler protokollieren dann, wie sich der Fleck aus den verschiedenen Höhen verändert hat.

Regina Lützenkirchen und Jasmin Asfour leiten die Forensik-Kurse seit einigen Jahren schon.

Beide sind begeistert von Forensik und kriminalistischen Themen. Doch am meisten Spaß mache es Asfour, den Zusammenhalt unter den Teilnehmern zu spüren und zu sehen, dass Freundschaften fürs Leben entstehen. „Die Jugendlichen merken, dass man hier nicht nervös sein muss und dass man nicht für seine Interessen ausgelacht wird. Es entstehen auch viele interessante Konversationen.“ Die Leiterinnen sind selbst ehemalige Teilnehmerinnen und berichten, dass sie bis heute den Kontakt mit ihren Bekanntschaften pflegen. Lützenkirchen betont, dass es für viele die Möglichkeit ist, aus dem Schubladendenken in

der Schule mal auszubrechen. „Man merkt einfach, dass die Jugendlichen hier frei sein können und sich auch gegenseitig unterstützen.“

Der Kurs der Nanotechnologie hält ebenfalls viel Spannendes bereit: Die beiden Kursleiter Martin Theuermann und Martin Sigot sind extra aus Österreich von der Universität Graz angereist. Theuermann berichtet, dass Nanomaterialien völlig neue physikalische und chemische Eigenschaften bereithalten. „Wir versuchen, im Hinblick auf Biologie, Chemie und Physik darzustellen, welche Besonderheiten es da gibt. Mit Experimenten und Anwendungsbeispielen wollen wir es den Kindern näherbringen. Dabei tauchen wir sowohl in die Quantenmechanik ein als auch in die Bionik, also quasi die Verschmelzung von Biologie mit Technologie.“ Der fünfzehnjährige Timo erklärt, dass ihm trotz des relativ strikten Zeitplans die Abende immer besonders Spaß machen: „Weil man das hier freiwillig macht und die gleichen Interessen teilt, macht es echt Spaß, mit Gleichgesinnten hier zu sein und auch zu reden. Man erhält viele Fun Facts und kann an coolen Experimenten teilnehmen.“

Der Leiter des Science Colleges Philipp Mühlheims, der 2009 selbst an der Juniorakademie teilgenommen hat, betont, dass die Kursangebote der Akademie jedes Jahr wechseln. „Wenn man sich für Naturwissenschaften interessiert, besteht die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Schule zu engagieren und weiterzubilden. Andere gehen zum Fußballcamp, wir haben das Forensik- und Nanotechnologie Camp“, zieht Mühlheim lachend den Vergleich.

Jana Zantis



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
h2gm.de/44ChLKQ



Gute Laune,
tolle Konditionen

Fit4Family-Angebote

Mehr Raum für Ihre
Lieblingsemenschen

Golf R-Line 1.5 TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 130. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.¹

Leasing-Sonderzahlung: 999,00 €
 Laufzeit: 48 Monate
 Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
48 mtl. Leasingraten à 271,00 €²

T-Roc R-Line 1.5 TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,0; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 135. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.¹

Leasing-Sonderzahlung: 999,00 €
 Laufzeit: 48 Monate
 Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
48 mtl. Leasingraten à 255,00 €²

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 30.09.2023. Stand 08/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. ² Auslieferungskosten für die Autostadt Wolfsburg – Classic (A1) sind in der Leasingrate enthalten. Zulassungskosten werden separat berechnet. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Bataille GmbH

An der Vogelstange 93 b, 52428 Jülich, Tel. 02461 93750, info@autohaus-bataille.de, volkswagen-bataille.de

1 ANZEIGE

MÖBELHAUS **BERGER**

JÜLICH - LÖVENICH




**VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG**

17. SEP.

13 - 18 Uhr

Ihr Partner für:

KÜCHE • WOHNEN • SCHLAFEN

41812 Erkelenz - LÖVENICH

Hauptstraße 90 – 92
 Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

52428 JÜLICH

Große Furrstraße 71
 Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • www.moebel-berger.de



MOBEL

BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG, Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

1 ANZEIGE

WOW!

NEWS

DA ENTSTEHT UNSERE ZUKUNFT



• Es ist nicht zu hoch gegriffen, wenn die Beteiligten den Tag einen „historischen Moment“ in der Geschichte Jülichs nennen: Im Glashaushaus an der Südbastion wurde präsentiert, wie das künftige „Quartier Nierstein“ aussehen soll. Auf 22 Hektar Fläche erweitert sich die Stadt um ein vollständiges Stadtviertel. Zuletzt brachte der „Bau“ des Nordviertels 1956 eine so große Veränderung mit sich.

„Wenn wir dahin schauen – da entsteht unsere Zukunft“, formulierte es Jan Schayen, Aufsichtsratsvorsitzender der Jülicher Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), die mit der Stadt Jülich auch Eignerin der Flächen jenseits der Rur zwischen Brückenkopf-Park und Westtangente ist und den Wettbewerb ausgeschrieben hat. Gut Nierstein, so Schayen weiter, sei eines der ältesten Güter Jülichs, und in diesem Quartier, in dem künftig rund 2000 Menschen ein neues Zuhause finden sollen, würden sich Historie und Moderne ideal verbinden. „Wachsen ist wichtig – wachsen ist gesund“, rief er den zahlreichen Anwesenden aus Verwaltung und Politik zu. Diese signalisierten ihre Zustimmung durch warmen Applaus.

Entsprechend groß war die Aufgabe, die in der Ausschreibung den Büros gestellt worden ist, erläuterte Bürgermeister Axel Fuchs: Neben einer „nachhaltigen“ Wohnbebauung „im Grünen“ mussten eine Schule und eine KiTa vorgesehen werden. Außerdem war eine Vorgabe, dass ein Wachstum des neuen Stadtteils möglich sein sollte. Neun Stunden tagten die zwölf stimmberechtigten Juroren und sechs Fachpreisrichter, bis das Urteil gefällt war. 15 Arbeiten standen zur Debatte, 5 blieben letztlich in der engeren Wahl. Es sei ein zähes Ringen gewesen und „ein gutes Ergebnis“ erzielt worden.

Als Sieger daraus hervorgegangen ist das Büro JKL Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung aus Osnabrück.

Jochen Füge, Dipl.-Ing. Stadtplaner AKNW, Jurymitglied, der die Präsentation übernahm, machte gleich drei herausragende Punkte aus: Nicht nur sind die planerischen Eckpunkte – siehe oben – gut berücksichtigt, es werde durch einen leicht nach hinten versetzten Gewerbezug eine eigene Stadtkante markiert. Hervorgehoben wurden die Alleen, die beispielsweise aus Platanen oder Linden gezeichnet wurden. Füge bezeichnete sie als besonders interessant, weil diese nicht dem Verkehr dienen, sondern die Menschen auf die Straße brächten und zum Aufenthalt einladen würden. Ebenfalls hob er ein Quartierszentrum als Sonderform hervor und die Wohnhöfe, die als einzelne, viergeschossige Solitäre mit Gemeinschaftsbereichen geplant sind. „Eine ambitionierte Architektur, die auch eine Herausforderung ist in der Umsetzung“, meinte Füge, aber auch dass sie sehr wohl in eine Rechtsform – sprich einen Bebauungsplan – „gegossen“ werden könne. „Was uns auch überzeugt hat: Hier sind Stellplätze gut abgebildet, nicht wahr, Herr Frey“, nickte Füge in Richtung JÜL-Fraktionsvorsitzendem. Jetzt sei es die Aufgabe, die Straßen zu beleben und eine kostengünstige Erschließung zu ermöglichen.

Dorothee Schenk



ZUM GANZEN BEITRAG UND
VORSTELLUNG DES SIEGERBEITRAGES
hzgm.de/3PbPwxu



*„Klingt etwas zu gut,
um wahr zu sein, dann ist es
meistens auch nicht wahr.“*

Sarah Breuer, Sparkasse Düren

SPARTIPPS FÜR KRÖTEN

► Yo Digga, womit lässt sich gut Kohle machen!? Bitcoins? Crowdfunding? Gold unterm Gartenzweig? Sparkassen-Kundenberater Henning Seebald haut ein Wort raus: „Haushaltsbuch.“ Wow. Auf der Suche nach dem ultimativen Anlagetipp für Jugendliche und junge Erwachsene hätte damit wohl niemand gerechnet, erst recht nicht aus dem Mund eines 24-Jährigen. „Sexy ist das Wort echt nicht“, räumt der Sparkassenbetriebswirt ein, „aber es kann nie schaden zu wissen, was reinkommt und was man so ausgibt.“ Denn es gilt eine Faustformel – sparen kann nur, wer nicht alles ausgibt. Mobiltelefon, Streaming-Dienste, PayPal – Henning Seebald und seine Kollegin Sarah Breuer, Serviceleitung im Beratungszentrum Düren, erleben oft, dass junge Menschen ein wenig den Überblick über die eigenen Finanzen verlieren.

Erster Schritt zum erfolgreichen Sparen ist daher, für Ordnung zu sorgen, sich Ziele zu setzen. Das gilt für Eltern und Großeltern, die etwas für den Nachwuchs auf die hohe Kante legen wollen, um in 18 Jahren beispielsweise den Führerschein zu finanzieren, aber auch für Schüler mit Nebenjob auf dem Weg ins Berufsleben. Welche Träume haben die Kunden? Was soll mit dem Geld angefangen werden? Kaum ein 15-Jähriger plant schon den Erwerb einer Immobilie und schließt daher einen Bau-sparvertrag ab – obwohl auch dies vorkommt.

Unterschiede gibt es auch zwischen angehenden Studenten, die erst einmal die erste eigene Wohnung stemmen müssen, und Schülern, die eine Ausbildung starten und erstmals Geld verdienen. Kurzum: Wer sparen will, wird im Gespräch mit den Experten zunächst über seine Ziele, Erwartungen und auch über das Thema Risiko reden müssen. Denn wer kurzfristig auf seine Ersparnisse zurückgreifen muss, sollte nicht in Wertpapiere investieren, sondern eher ein Tagesgeldkonto eröffnen. Für Eltern und Großeltern, die für den Nachwuchs anlegen, seien Wertpapiere hingegen eine gute Möglichkeit. Breit gestreute Aktienfonds mögen Rückschläge erleiden, sind aber auf einen Anlagehorizont von 18 Jahren statistisch ein Garant für gute Renditen. „Hier wäre es kein gutes Geschäft, das Geld so lange auf dem Sparbuch zu parken“, sagt Seebald. Mit 25 bis 50 Euro pro Monat ließe sich hier „schon richtig was reißen“.

Die größte Herausforderung ist aber: Vielen Schülern fehlen Hintergrundwissen und Verständnis für die Finanzwelt. „Wenn man keine Kenntnisse hat, sollte man nicht allen Influencern Glauben schenken“, warnen die Berater vor Schnellschüssen. „Klingt etwas zu gut, um wahr zu sein, dann ist es meistens auch nicht wahr“, sagt Sarah Breuer. Generell ist jeder gesparte Euro besser als kein Euro auf der hohen Kante. Seebald: „So lernen auch Kinder schnell, regelmäßig etwas wegzulegen.“



Stephan Johnen

Back in time

Der ursprüngliche Jülicher Bahnhof von 1873 mit dem 1935 erbauten überdachten Mittelbahnsteig, noch vor der Zerstörung 1944.



Diese kleine Lok fuhr von Beginn an auf der Jülicher Kreisbahn, bis sie 1969 in Erftstadt als Denkmal aufgestellt wurde.

BAHN- JUBILÄUM

► Ein heißer Herbst steht uns bevor: Es häufen sich einige runde Jahrestage im Verkehrsbereich, und diese runde Sache feiert der Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich am 23. und 24. September mit einem großen Fest im (Kultur-)Bahnhof unserer Stadt. Vor allem wird gefeiert, dass Jülich vor genau 150 Jahren endlich Anschluss ans Eisenbahnnetz erhielt. Und genau 111 Jahre ist es her, dass die Jülicher Kreisbahn ihre „Heimatbasis“ in der heutigen Adolf-Fischer-Straße erreichte und damit nach jahrelanger Planungszeit vollendet war. Vor 70 Jahren wurde der erste Bauabschnitt des Nachkriegsbahnhofs eingeweiht, und gleichzeitig ging auf dem Marktplatz ein kleiner Busbahnhof in Betrieb, der vor 60 Jahren zum Walramplatz verlegt wurde (HZG Magazin Nr. 137, Mai 2023). Vor 30 Jahren schließlich übernahm die Dürener Kreisbahn den kümmerlichen Restbetrieb, den die Bundesbahn im Jülicher Land hinterlassen hatte. Sie richtete erstmals in der Geschichte der HERZOGstadt einen Schienen-Studentakt ein, beschaffte neue Fahrzeuge, fuhr auch wochenends wieder und verknüpfte Bus und Bahn an zahlreichen Umsteigepunkten, z.B. am neuen Busbahnhof neben den Gleisen oder am Haltepunkt Forschungszentrum. Wenn das keine Gründe für ein Fest sind! -> Programm unter www.eakj.de
Inzwischen steht fest, dass außer der Rurtalbahn auch „go.Rheinland“, die für den Regierungsbezirk Köln zuständige Nahverkehrs-Planungsorganisation, mit einem Stand vor Ort sein wird. Da können dann die Jülicher direkt aus erster Hand den aktuellen Stand zu Baal, Braintrain, Revierbahn und FZJ-Schleife erfahren – allerdings ausschließlich am Samstag.

Prominenz am Bahnhof Jülich: 1993 nehmen Kreisbahn-Direktor Rolf Schorer (links) und Landrat Adi Retz (rechts) die neue Rurtalbahn in Betrieb.



Bahnhof Jülich heute: Halbstundentakt, sparsame Neufahrzeuge, Steuerzentrale in Düren.



Klaus Wölfle

„BRAVO“

► Wer kennt sie nicht? Die Kult-Zeitung Bravo. Lange Zeit wurde die „Apotheken-Umschau“ als „Rentner-Bravo“ verspottet. Dabei haben Deutschlands führendes Gesundheitsmagazin und die „Bravo“ doch mehr gemeinsam, als man auf den ersten Blick sieht.

Beide Zeitschriften hatten im Jahr 1956 ihre erste Ausgabe und sind prägend für ihre Generation. Beide schreiben stets über Tabuthemen und haben den digitalen Wandel nicht nur überlebt, sondern sind ihn auch beide mitgegangen. Gestartet ist das Apotheken Magazin, das zweimal im Monat in Apotheken ausgehändigt wird, mit einer Auflage von gerade einmal 50.000 Heften.

Im Jahr 2022 waren das schon ganze 7,6 Millionen. Zum 66. Geburtstag der „Apotheken Umschau“ gab es ein zehnteiliges Spezial mit dem Namen „Rentner-Bravo“.

Mit dieser Aktion wollte man humorvoll auf den Spitznamen eingehen. Man habe zeigen wollen, dass „Rentner-Bravo“ nicht ganz zutrifft, denn Gesundheit geht jung und alt gleichermaßen an.

Die Apotheken Umschau möchte für jeden eine Anlaufstelle sein und versucht, mit ihren Berichten verständliche Gesundheitsinformationen an beide Zielgruppen zu vermitteln.

Den Sprung in die digitale Welt hat die bekannte Apotheken-Zeitschrift mit Bravour geschafft. Im März 2020 startete der erste Podcast.

Die Apotheken Umschau gibt es am 1. und am 15. des Monats. Sie liegt kostenlos in der Apotheke zur Mitnahme bereit. Viele wissen nicht, dass wir als Apotheke vor Ort die Kosten der Zeitung komplett tragen. Leider ist es auch dabei zu erhöhten Anschaffungskosten für uns als Apotheke gekommen, und somit waren wir gezwungen, die Auflagenmenge zu reduzieren.

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Verständnis.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Übergang vom Sommer in den Herbst. Denn wussten Sie, dass der September der schönste Monat des Jahres ist?

Bleiben Sie gesund!

Sarah Hamann

„Dicke“ Beine – „dicke“ Arme?

Wir können Ihnen dabei helfen, sich wieder frei zu bewegen – mit einer Kompressionsversorgung nach Maß!

Unsere qualifizierte Mitarbeiterin begleitet Sie in unserem neuen Servicebereich, dem **MESSPUNKT**, von der Beratung bis zum individuellen Anmessen in allen Bereichen der Kompressionstherapie.

Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin!*
Anruf genügt: 0 24 61 - 83 30

Wir freuen uns auf Sie!

* Termine nur nach Vereinbarung!

 nord-apotheke

Eva Marx | Nordstr. 1a | 52428 Jülich | T: 0 24 61 - 83 30

 **MESSPUNKT**
Perfekter Sitz Ihrer Versorgung
Ein Service Ihrer Nord-Apotheke

Eröffnung der Heimat-Schau im Jülicher Rathaus am Markt anlässlich der Jahrtausendfeier des Rheinlands am 23. September 1925.



AUSSTELLUNG IM MUSEUM ZITADELLE JÜLICH ANLÄSSLICH DES 100-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSJUBILÄUMS DES JÜLICHER GESCHICHTSVEREINS

Die Jahre zwischen den beiden Weltkriegen (1918 bis 1939) waren von Krisen, Umbrüchen und Herausforderungen geprägt. Die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs dominierten das politische Geschehen, auch wenn es Phasen des Aufbruchs und der Erneuerung gab. Als erste Demokratie in Deutschland hatte es die Weimarer Republik schwer, da äußere und innere Probleme ihr extrem zusetzten. Die Folge war ihr Scheitern und die nationalsozialistische Diktatur, die unmittelbar in den Zweiten Weltkrieg führte. Das multinationale Projekt „StadtRäume“ („UrbanSpaces“) widmet sich dieser spannenden Epoche. Hierzu haben sich acht europäische Städte zusammengeschlossen. Sie präsentieren ihre politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Gemeinsam erarbeitete Fragestellungen machen die jeweiligen Entwicklungen vergleichbar und zeichnen ein gesamteuropäisches Bild des Umbruchs. Dabei standen vor allem die Aspekte Modernisierung und Internationalisierung im Fokus. Eine Auswahl der Ergebnisse wird im Pulvermagazin der Zitadelle Jülich in der Ausstellung „Jülich – StadtRäume zwischen den Kriegen“ präsentiert. Sie wird ergänzt durch kurze erläuternde Filmsequenzen, die im Internet hinterlegt sind. Zudem werden ausgewählte Orte in der Stadt, die für die Zeit zwischen den Kriegen von Bedeutung sind, beschildert.

Für „StadtRäume“ haben sich unter der Leitung von Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen Kooperationspartner aus den Städten Bracknell, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Oulu, Racibórz, Schwedt / Oder und Villeneuve d'Ascq zusammen-

geschlossen. Das Projekt, mit dem der Jülicher Geschichtsverein sein 100-jähriges Gründungsjubiläum begeht, wurde durch Förderungen seitens der EU (Europe for Citizens, Erasmus+), des Landes Nordrhein-Westfalen (Regionale Kulturpolitik, Heimatförderung), des Landschaftsverbandes Rheinland, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, der Städte Jülich und Leverkusen sowie weiterer regionaler und lokaler Förderer möglich gemacht.

Parallel zur Präsentation in Jülich wird in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte in Leverkusen-Opladen die Ausstellung „Leverkusen – StadtRäume zwischen den Kriegen“ gezeigt. Beide Ausstellungen werden von einem umfangreichen Kulturprogramm begleitet, das an verschiedenen Orten im Rheinland stattfindet. Das Programm wie auch weitergehende Informationen zum StadtRäume-Projekt sind unter <https://star-urbs.eu> abrufbar.

Ausstellungseröffnung: Freitag, 8. September, 19 Uhr, Schlosskapelle der Zitadelle Jülich
 Laufzeit der Ausstellung: 9. September 2023 bis 6. April 2025

DER NEUE RENAULT ESPACE E-TECH FULL HYBRID 200 PS



jetzt bei uns bestellbar

bis zu 80% elektrisches Fahren in der Stadt¹
und bis zu 1.100 km Reichweite²

7 oder 5 Sitze³, bis zu 777 Liter Kofferraumvolumen³

4Control Advanced³ mit integriertem Google
und 50 Apps im Fahrzeug⁴

Renault Espace E-Tech Full Hybrid 200, Benzin,
146 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 3,8;
mittel: 4,2; hoch: 4,2; Höchstwert: 5,6; kombiniert:
4,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 105 (nach
gesetzl. Messerverfahren, Werte nach WLTP).

¹ Abhängig von Batteriestand und individuellem
Fahrverhalten / interne Quelle Renault / 2022. ² Mit
vollem Tank nach WLTP-Daten. ³ Je nach Version.

⁴ Google Play, Android Auto, Google Maps und
Weitere sind Marken von Google LLC.

Abb. zeigt neuen Renault Espace E-Tech Full
Hybrid mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS
Spenrath
www.autohaus-spenrath.de
Neusser Str. 70 · 52428 Jülich · Tel. 02461-93700
...unternehmertüchtig persönlich!

Autohaus Spenrath GmbH & Co. KG in Jülich

Neusser Str. 70 · 70 · 52428 Jülich · 02461/93700 · www.autohaus-spenrath.de

HAAS

Bestattungen

Treffen Sie mit einer **Bestattungsvorsorge** bereits zu
Lebzeiten die richtigen Entscheidungen und
entlasten Sie damit nicht nur sich selbst,
sondern auch Ihre Familie.

Wir beraten Sie gerne! Sprechen Sie uns an!

Hauptfiliale Düren
Alte Jülicher Straße 40-44
52353 Düren
02421.411 63

Filiale Jülich
Große Rurstraße 69
52428 Jülich
02461.995 88 08

In den schweren Stunden des
Abschieds sind wir an Ihrer
Seite!

*Wir sind 24 Stunden, 7 Tage die
Woche für Sie erreichbar!*



www.haas-bestattungen.de

DIE „ZWISCHENKRIEGSZEIT“ IN STADT- UND LANDES- GESCHICHTLICHER PERSPEKTIVE

50. TAG DER LANDESGESCHICHTE IN LEVERKUSEN UND JÜLICH



► Das 100-jährige Jubiläum der Gründung des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. und der Abschluss des „StadtRäume“-Projektes bilden den Anlass dafür, dass der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V. den 50. Tag der Landesgeschichte in Leverkusen und Jülich ausrichtet. Weitere Mitveranstalter sind das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen und die Volkshochschule Leverkusen.

Im Zentrum der dreitägigen Veranstaltung steht die „Zwischenkriegszeit“ aus stadt- und landesgeschichtlicher Perspektive. Neben Fachvorträgen, die den deutschsprachigen Raum und Europa in den Blick nehmen, bieten Stadtrundfahrten und Ausstellungsbesuche die Möglichkeit, sich die Ergebnisse des „StadtRäume“-Projektes aus erster Hand vorstellen zu lassen. Unter der Leitung von Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen haben sich Kooperationspartner aus den Städten Bracknell, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Oulu, Racibórz, Schwedt / Oder und Villeneuve d'Ascq zusammengeschlossen, um gemeinsam die Jahre von 1918 bis 1939 in einer kulturhistorischen Perspektive zu erforschen.

Das Programm des Tags der Landesgeschichte startet am Freitag, 22. September, vormittags mit einer etwa zweistündigen Stadtrundfahrt auf den Spuren der „Zwischenkriegszeit“ durch Leverkusen. Am Nachmittag findet dann im Forum Leverkusen die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins statt, ehe um 18 Uhr das Programm offiziell unter anderem mit einem Grußwort von Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, startet. Den abendlichen Festvortrag hält der bekannte Freiburger Historiker Prof. Dr. Jörn Leonhard zum Thema „Gestaltung und Krise der Welt: Eine globale Perspektive auf die Epoche 1918-1941“.

Das Vortragsprogramm am Samstag, 23. September, beginnt mit einer Vorstellung der Ergebnisse des StadtRäume-Projektes. Danach werden in zwei Sektionen Deutschland und Europa in den Blick genommen. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von Amerikareisen und transatlantischen Netzwerken Berliner Kommunalexperten in der Weimarer Republik über die Berichte ausländischer Botschaften und Konsulate aus dem „Dritten Reich“ bis hin zu europäischen Fallbeispielen von StadtRäumen wie Ljubljana und Villeneuve d'Ascq. Der Tag findet seinen Ausklang mit dem Besuch der Ausstellung „Leverkusen – StadtRäume zwischen den Kriegen“ im Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer in Leverkusen-Opladen.

Der Sonntag, 24. September, ist schließlich einer Exkursion nach Jülich vorbehalten. Am Vormittag wird die Zitadelle Jülich mit der Ausstellung

„Jülich – StadtRäume zwischen den Kriegen“ besichtigt. Nach einer gemeinsamen Mittagspause werden die Spuren der „Zwischenkriegszeit“ im Jülicher Stadtbild aufgesucht, ehe es wieder zurück nach Leverkusen geht.

Der 50. Tag der Landesgeschichte richtet sich an alle, die sich für Geschichte, vor allem die spannungreichen Jahre zwischen den beiden Weltkriegen, interessieren. Das vollständige Programm ist abrufbar unter www.juelicher-geschichtsverein.de/wp-content/uploads/2023/07/984-Einladung-50.-Tag-der-Landesgeschichte.pdf. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Anmeldung ist unter star-urbs.eu/registration/workshops möglich.



HERZOG IM MUSEUM

BLICK AUF JÜLICH ANNO 1825

► In der Biedermeierzeit malte Johann Heinrich Weiermann eine Ansicht von Jülich in einer fast idyllischen Landschaft. Der Betrachter „guckt“ von der Merscher Höhe auf die Stadt mit ihrem markanten Kirchturm. Geschichtliches über den Maler und was er dem Betrachter vorenthalten hat, erzählt Haus- und Hofhistoriker Guido von Büren beim jüngsten Besuch des HERZOGs im Museum.



ZUM VIDEO

youtu.be/HibcW463BHE



MUSEUM ZITADELLE UND LANDSCHAFTSGALERIE IM SEPTEMBER

3. SEPTEMBER | 11 – 17 UHR

Kostenloser Eintritt in das Museum Zitadelle und die Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm.

10. SEPTEMBER | 11 – 17 UHR

TAG DES OFFENEN DENKMALS® IN DER ZITADELLE – FÜHRUNGEN AUCH IN ENGLISCH

Bundesweit findet am 2. Sonntag im September der Tag des offenen Denkmals® statt, den die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Unter dem Motto „Talent Monument“ lädt der Aktionstag dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und auch sonst nicht der Öffentlichkeit zugängliche Bereiche eines Denkmals zu entdecken. Die Zitadelle Jülich gilt als bedeutendstes Beispiel italienischer Hochrenaissance im deutschsprachigen Raum. Sie ist eine mächtige Anlage: 90.000 qm groß mit bis zu 12,5 m hohen und 40 m starken Festungsmauern, die eine Länge von rund 2,2 km haben! Unter der Zitadelle verläuft ein kilometerlanges, verwinkeltes Gangsystem. Für den Besuch empfiehlt sich festes Schuhwerk.

Angeboten werden außerdem Führungen für Familien und durch die Sonderausstellung „Jülich – Stadträume zwischen den Kriegen“ (S. 41).

Die Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm mit der Ausstellung „Tierisch was los – Vom Schoßhund bis zum Wildtier in der Landschaftsmalerei“ ist zeitgleich geöffnet. Kinder können hier ein „Tierisches Quiz“ lösen.

Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt frei.

15. SEPTEMBER | 19 UHR

„TIERISCH WAS LOS“

Im Dialog mit Museumsleiter Marcell Perse wirft der Hambacher Förster Rolf Zähringer einen fachmännischen Blick auf die aktuelle Ausstellung „Tierisch was los – Vom Schoßhund bis zum Wildtier in der Landschaftsmalerei“ in der Landschaftsgalerie im Museum Kulturhaus am Hexenturm. Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro | Führung kostenlos

17. SEPTEMBER | 11 UHR

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG „ECCE EGO“

Der Jülicher Jens Dummer gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Künstlern in der Region. Fasziniert vom Genre des Selbstbildnisses begann er 1978 damit, sich selbst regelmäßig zu verewigen. Daraus entstand ein Werkzyklus mit rund 2000 Werken, den er vor Kurzem dem Museum Zitadelle schenkte. Ausgewählte Stücke werden in der Ausstellung „Ecce Ego. Jens Dummer – Selbstbildnisse“ im Schlosskeller der Zitadelle präsentiert.

Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro | Führung kostenlos | Treffpunkt: Info-Pavillon in der Zitadelle

24. SEPTEMBER | 11 UHR

LETZTER KASEMATTENRUNDGANG IN DIESEM JAHR

Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro | Führung kostenlos | Treffpunkt: Info-Pavillon in der Zitadelle

"With
my
Eyes"



15.9. 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung zum
Fotografie-Projekt

OBJEKTIV GESEHEN

Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann: Im Frühjahrssemester 2023 lernten junge Erwachsene bei der VHS Jülicher Land in verschiedenen Workshops Grundlagen der Digitalfotografie kennen und anhand eigener Themen umzusetzen. Eine Auswahl der Werke, die dabei entstanden, werden in einer Ausstellung im Foyer im 1. OG im Jülicher Rathaus gezeigt. Zur Eröffnung sind alle Interessierten eingeladen.

Weitere Infos sind unter www.withmyeyes-fotoprojekt.de und bei Fachbereichsleiterin Susanne Kalkowski, Tel. 02461 / 63230, E-Mail skalkowski@juelich.de, erhältlich.

Das Projekt wird gefördert durch das Förderprogramm „Kultur und Weiterbildung“ des Landes NRW.



45 JAHRE KUNSTVEREIN JÜLICH



- „Auch ein „kleines“ Jubiläum ist uns wichtig“, lässt der Kunstverein Jülich wissen. Es sei ein willkommener Anlass, die Arbeit des Kunstvereins in den Blick zu nehmen und insbesondere das zu zeigen, was außerhalb der großen Ausstellungen gern genutzt wird. Zu sehen sind Arbeitsergebnisse und Fotos
- Einblicke in die pädagogische Arbeit mit Kindern der Villa Kunterbunt
 - Reisen zur Kunst
 - Beispiele für die Kursangebote künstlerischen Gestaltens
 - Beispiele für die Zusammenarbeit mit älteren Menschen

Zum „kleinen“ Jubiläum des Kunstvereins Jülich sind Gäste eingeladen, zu der Eröffnung der Ausstellung durch den Vorsitzenden Peer Kling bei einem Grußwort des Bürgermeisters Axel Fuchs am **Freitag, 15. September**, in den Hexenturm zu kommen. Open End mit Musik und kleinen Einlagen wird anschließend geboten.

BEWEGUNG

Acht Kunstschaffende mit Verwurzelung im Jülicher Land äußern sich in Malerei, Collage, Installation, Objekt- und Konzeptkunst, Druckgrafik, Fotografie und Kalligrafie im weitesten Sinne zum Thema Bewegung und zeigen damit auch, was sie ganz persönlich bewegt: Hans-Peter Bochem, Leo Brenner, Peer Kling, Michael Küpper, Rosy Küpper, Monika Langthaler, Kirsten Müller-Lehnen und Gerold Maß als Gastkünstler präsentieren sich im Kulturzentrum Altes Rathaus in Würselen, Kaiserstraße 36.

Eröffnung: Sonntag, 3. September, 12 Uhr

Finissage: Sonntag, 24. September, 12 Uhr

Öffnungszeiten: Di. 15-18 Uhr, Mi. 11-13 und 15-18.30 Uhr, Do. und Fr. 15-18.30 Uhr, Sa. 10-13 Uhr



Zwei Pinguine vom Nordpol

Die zwei „Sahneschnitten“ auf Abwegen. Dass es am Nordpol keine Pinguine gibt, wissen selbst die beiden Kowelenzer Willi & Ernst, Rentner aus Leidenschaft. Aber sie fühlen sich so. Einsam, allein und getrieben von der Frage: „Wie sind wir dahin gekommen, wo wir gerade sind, und warum?“

Auf der Eisscholle ihres Lebens machen sie sich Gedanken über das Leben und alles das, was sie in der Seniorenresidenz zwischen Rehasport und Bingo-Nachmittag von selbigen mitbekommen.

Und weil sich die Welt gerade im Minutentakt ändert, konzentrieren sich die zwei Freunde auf die wichtigen Punkte des Lebens: Liebe, Freunde, Alkohol. Und damit lösen sie vermutlich jedes Problem auf der Welt.

In kleinen Szenen und schnellen Wortwechseln versuchen die beiden Frauentypen, sich politisch korrekt zu verhalten, öffnen sich neuen Dingen wie dem Hunsrück, Mayen und Cannabis-Tabletten und versuchen trotz all ihrer körperlichen Gebrechen und Unzulänglichkeiten, das eine weibliche Herz zu erobern, für das es sich zu leben lohnt.

Auch in ihrem sechsten abendfüllenden Programm erfinden sich Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum nicht neu, sondern setzen auf das, was sie seit vielen Jahren ausmacht und was man auch wieder in der ZDF- und der Jülicher Mädchensitzung sehen konnte: komödiantischer Slapstick, rheinischer Humor, Improvisation, Theater, Publikumsnähe, eine riesige Portion Charme und ihre begnadeten Körper im Takt der Musik.

COMEDY SA 16|09

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 |
Einlass: 19.30 Uhr | Beginn: 20 Uhr | VVK: 22 Euro inkl. Gebühren | AK: 25 Euro



Klima-Ballerina

Menschen müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun. Alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2023.

Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt laut Veranstalter das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. „Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend.“

Umweltschutz muss kein Verbotssystem bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. „Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei“, heißt es in der Pressemitteilung.

In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft.

Das Kabarett wird als Kooperation des Kulturbüros und der Stabsstelle für Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz (NaMoK) im Rahmen ihrer Projektwochen angeboten. Die Klimawochen sowie die Faire Woche (15. bis 29. September) thematisieren die Klimagerechtigkeit unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“.

COMEDY SA 30|09

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof Jülich |
Einlass: 19.30 Uhr | Beginn: 20 Uhr | VVK: 19 Euro zzgl. Geb. | AK: 23 Euro | Tickets bei Thalia, Kölnstr. 9, oder unter <https://ztix.de>



► Kindertheater draußen und umsonst bietet zur Eröffnung der Europäischen Mobilitätswoche das Theater Die Mimosen am Samstag, 16. September, um 14 Uhr.

Das Ensemble erzählt vom Planeten Spex, der tief verborgen in der letzten Ecke unseres Sonnensystems liegt, einem großen Sturm, neuen Welten und den Spexianern Rudi und Frau Lydia. Rudi, Reporter von Spex News, kann sein Glück gar nicht fassen, nachdem ihm klar wird, dass er und die Frau Lydia die einzigen zurückgebliebenen Spexianer auf dem Planeten Spex sind. Was für eine Story!

Ein Stück Theater, das hinterfragt, was wir für normal halten. Mit ernsthafter Komik, fröhlicher Musik und dem Schalk im Nacken, aber garantiert ohne pädagogischen Zeigefinger.

Das Kindertheater ist kostenlos und eignet sich für einen Familienausflug im Spätsommer. Das Publikum wird gebeten, eigene Decken und Verpflegung mitzubringen. Gutes Wetter mit viel Sonnenschein ist bereits bestellt. Sollte es trotzdem regnen, wird kurzerhand in das nahegelegene Pädagogische Zentrum des Gymnasiums Zitadelle ausgewichen.

Das Kindertheater wird als Kooperation des Kulturbüros und der Stabsstelle für Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz (NaMoK) im Rahmen ihrer Projektwochen angeboten. Die Europäische Mobilitätswoche (16.-22. September) steht unter dem Motto „Hallo Kultur“, die Klima- sowie Faire Woche (15.-29. September) thematisieren die Klimagerechtigkeit unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“.

THEATER SA 16|09

Stadt Jülich / Kulturbüro und Stabsstelle für Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz | Schlossplatz Jülich | Beginn: 14 Uhr | Eintritt frei



► Wer „Arsen und Spitzenhäubchen“ liebt, der mag auch „Kille Kille“. Alles könnte so friedlich und beschaulich im Haus von Jane (Julia Eckhardt) und Andrew (Sascha Maßmann) zugehen, gäbe es nicht ständig diese unvorhergesehenen und lästigen „tödlichen Unfälle“. Erst stürzt der Fensterputzer von der Leiter, dann erwischt es den Fernsehtechniker, und auch der Gasableser überlebt seinen Besuch bei Jane und Andrew nicht. Als Geoff (Holger Bagusat), der Schwiegersohn in spe, davon erfährt, ist er mehr als irritiert, wie gelassen alle die „Unfälle“ hinnehmen. Auch Sally (Anna Rohowsky), die Tochter des Hauses, scheint sich mit den „Unfällen“ abgefunden zu haben. Heikel wird es, als Geoff tatsächlich einen „Verunfallten“ (Daniel Richter) findet. Da muss man ja auf dumme Gedanken kommen... – oder? Sind seine künftigen Schwiegereltern wirklich kaltblütige Mörder?

Unausgesprochene Vermutungen, kompromittierende Situationen und Verwirrungen sorgen mit dem typisch britischen Humor für Spannung und Unterhaltung. Wer mehr erfahren will, muss zu den Lieder- und Theaterabenden vom 19. bis 22. Oktober in den Kulturbahnhof kommen. Regie führen Wolfgang Schulz und Brigitte Pietzsch-Köhne. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Die Gesellschaft Frohsinn Stetternich präsentiert die schwarze Komödie von Derek Benfield mit dem typisch britischen Humor. Der Männerchor der Gesellschaft Frohsinn Stetternich unter der Leitung von Inge Duwe rundet wie immer das Programm ab.

VVK startet am Samstag, 23. September, zwischen 10 und 11.30 Uhr am Eingang Kölnstraße zur Kleinen Kölnstraße. Restkarten sind im Anschluss bei Cityfriseurin Dunja, Große Rurstraße 36, Jülich erhältlich.



EIN PROZESS, DER JAHRE DAUERN WIRD

MOBILITÄT IM FOKUS

► Kultur und Verkehr haben eine Gemeinsamkeit – beide brauchen den öffentlichen Raum. Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) steht daher unter dem Motto „Hallo Kultur!“. Der öffentliche (Park-)Raum wird daher am Sonntag, 17. September, zur Bühne für das abwechslungsreiche Programm des Aktionstages in Jülich, der auch Mobilitätskonzepte der Zukunft vorstellen soll.

Eröffnet wird die WMW-Mottowoch in Jülich bereits am Samstag, 16. September, 14 Uhr, mit dem Kindertheaterstück „Spex – Ein Planet muss in die Werkstatt“ auf dem Schlossplatz. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des städtischen Kulturbüros mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz (NaMok). Der Eintritt ist frei.

Der Aktionstag am 17. September soll ebenfalls Kultur und nachhaltige Mobilität miteinander verknüpfen. „Bespielt“ werden neben dem Schlossplatz die angrenzende Kurfürstenstraße (Ab Ecke Römerstraße) und von dort ausgehend die Kölnstraße bis Ecke Schlossstraße sowie die Kleine Rurstraße. Es gibt Livemusik, Spielstationen, einen Kinderflohmarkt sowie Sitz- und Chill-Gelegenheiten und kulinarische Angebote in umfunktionierten Parktaschen, die einen Tag lang nicht dem Individualverkehr zur Verfügung stehen. In der sogenannten „Speaking Corner“ können Bürgerinnen und Bürger und das NaMok-Team miteinander ins Gespräch kommen. Wer noch eine Idee für die alternative Nutzung einer Parktasche hat, kann sich gerne per E-Mail an die Organisatoren wenden (NaMok@juelich.de).



► Veränderung bedeutet stets, die eigene Routine zu durchbrechen. „Gerade in der Mobilität sind die Strukturen seit Jahrzehnten gesetzt. Aber das heißt nicht, dass wir nicht neu darüber nachdenken sollten, den zur Verfügung stehenden Raum zu nutzen und aufzuteilen“, freut sich Claudia Tonic-Cober, Mobilitätsmanagerin der Stabsstelle Nachhaltigkeit, Mobilität, Klimaschutz, über die Chance, an der Aufstellung eines Mobilitätskonzepts für die Stadt Jülich mitarbeiten zu können. Das Wichtigste vorab: Ein solches Konzept wird weder kleinteilig, nur auf die eigene Kommune bedacht, funktionieren – und auch nicht ohne die notwendige Datengrundlage: Welche Pendlerströme gibt es? Wie fließt der Verkehr? Welche Verkehrsmittel werden genutzt? Wie entwickeln sich Stadtteile und damit Bedarfe? Welche anderen Baustellen haben Einfluss auf die Mobilität in der Stadt?

Gerade weil das Thema Mobilität Menschen oft emotional betrifft, müsse die Diskussion auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten geführt werden, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit dem Entschluss, ein Mobilitätskonzept aufzustellen, ist daher eng die nun startende Bestandsaufnahme des Mobilitätsverhaltens verbunden. Der Kerngedanke war, die Ortschaften besser an die Innenstadt anzubinden. Die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes eröffnet aber durchaus weitere Möglichkeiten, von der alle Verkehrsteilnehmer profitieren können.

„Wir reden von einem Prozess, der Jahre dauern wird. Aber was wir heute schon direkt beeinflussen können, sind unsere eigenen Gewohnheiten: Ist es beispielsweise wirklich schneller, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren?“, sieht Claudia Tonic-Cober im Prozess eine Chance, Gesetztes und Liebgewonnenes selbst noch einmal zu prüfen. Und auch um Fragen und Bedarfe zu formulieren, was denn benötigt wird, damit es Alternativen beispielsweise zum Auto gibt. Sprich: bessere ÖPNV-Anbindungen, Fahrradschnellwege oder sichere Stellplätze für E-Bikes.

Hier wird auch die Stadt kurzfristig Projekte umsetzen und beispielsweise neue Fahrradabstell-Anlagen installieren, die an Knotenpunkten wie dem Kulturbahnhof oder der Ecke Kölnstraße / Schlossplatz das Umsteigen im wahrsten Sinne des Wortes erleichtern. Seien es stabile Bügel, eingezäunte Areale, die sich nur nach vorheriger Anmeldung per App öffnen lassen, oder buchbare Boxen – das Angebot soll stetig wachsen. 16 neue Ladesäulen sollen die Nutzung von Elektrofahrzeugen attraktiver machen.

Die Konsequenz wäre, den politischen Willen vorausgesetzt, nach Abschluss aller innerstädtischen (Groß-)Baustellen mit der Befragung der Bürgerinnen und Bürger zum Thema individuelle Verkehrsnutzung zu starten. Mit diesen Ergebnissen können auch Überlegungen zum Parkraumbewirtschaftungs-Management angestoßen werden. „Mobilitätsmanagement ist ein Mammutprojekt, das auf vielen Schreibtischen bearbeitet wird. Den Prozess können wir nur schrittweise gehen“, lädt Claudia Tonic-Cober zu einem konstruktiven Dialog und tatkräftiger Mitarbeit ein.

Stephan Johnen



FESTPROGRAMM UND BAUSTELLENFEST

17. SEPTEMBER IST AKTIONSTAG „EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE“

► Jedes Jahr findet vom **16. bis 22. September die Europäische Mobilitätswoche (EMW)** statt, die Kommunen dazu einlädt, ihrer Bürgerschaft die vielfältige Bandbreite der nachhaltigen Mobilität nahezubringen. Die Stadt Jülich hat als Mitglied des Zukunftsnetzes Mobilität NRW im Jahr 2020 erstmalig an der EMW teilgenommen. In diesem Jahr steht die EMW unter dem Motto „Hallo Kultur! – der öffentliche Raum als Bühne während der EMW“.

Eröffnet wird die EMW-Mottowoche mit dem **Kindertheaterstück „Spex - Ein Planet muss in die Werkstatt“** am Samstag, 16. September, um 14 Uhr auf dem Schlossplatz.

Der EMW-Aktionstag am Sonntag, 17. September, wird von vielfältigen Aktionen begleitet. Das ständige Team der Stabstelle Nachhaltigkeit, Mobilität, Klimaschutz (NaMoK) wird vor Ort sein und am Infomobil für Gespräche zur Verfügung stehen. Zudem wird ab 12 Uhr ein gebührenfreier Kinderflohmarkt in der Kleinen Rurstraße ausgerichtet. Interessierte können sich unter Kinderflohmarkt@juelich.de anmelden.

RUND UM DEN MARKT

Parallel zum EMW-Aktionstag findet rund um Markt- und Kirchplatz von 12 bis 18 Uhr das von der Werbegemeinschaft Jülich und dem Citymanagement gemeinsam organisierte Baustellenfest mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr in der gesamten Innenstadt statt. Unterstützt wird die Aktion durch helfende Hände des Jugendparlaments in Form eines Einkaufsservices. Das Fest selbst wartet mit einem bunten Marktgeschehen in der Kölnstraße zwischen Marktplatz und Poststraße sowie in der Marktstraße auf.

Rund um die Baustelle am Marktplatz dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher auf Informationen zu deren Umbau und Neugestaltung sowie auf bunte Aktionen für die ganze Familie freuen. Angefangen von Baustellenführungen, die das Tiefbauamt der Stadt Jülich gemeinsam mit der bauausführenden Firma Florack jeweils um 13, 15 und 17 Uhr ab Citymanagement-Pavillon anbietet, über eine Baggerführerschein-Aktion für Kinder und einen kleinen Sand- und Spielstrand (Kirchplatz) bis hin zu einer archäologischen Führung, bei der alle Interessierten über die aktuellen Funde aus römischer Zeit informiert werden.

Am Citymanagement-Stand besteht zudem die Möglichkeit, sich über das sogenannte Integrierte Handlungskonzept (InHK) für die Innenstadt zu informieren. Wie bereits bei vergangenen Veranstaltungen wird es außerdem die Fragebogenaktion „Benoten Sie Jülich!“ mit angeschlossenen Gewinnspiel geben. Bei diesem können alle Teilnehmenden ihre Meinungen und Ideen zur weiteren Entwicklung der Jülicher Innenstadt abgeben und attraktive Jülicher Stadtprodukte gewinnen.

Für alle Besucherinnen und Besucher des Baustellenfestes, die mit dem Auto anreisen, steht am 17.9. unter anderem der Parkplatz Ellbachstraße als innenstadtnahe Fläche mit über 200 Stellplätzen zum kostenlosen Parken zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.citymanagement-juelich.de.

TERMIN SO 17|09

Innenstadt | ab 12 Uhr



HIGHLIGHTS IM KULTURBAHNHOF JÜLICH

„KUBA“

2023

- FR 15.09.23 Biergarten Closing mit **Cologne Unplugged**
- SA 16.09.23 **Willi und Ernst: Zwei Pinguine vom Nordpol**
- SA 30.09.23 **Anny Hartmann: Klima-Ballerina**
- DO 26.10.23 **Konrad Beikircher: Das rheinische Universum**
- FR 27.10.23 **Räuber: Wigga Digga Tour Konzert**
- FR 24.11.23 **StadtRand: LIVE 2023 ... das ClubKonzert!**
- SA 25.11.23 **Handwerker Peters: „Drauß‘ von der Baustell ‘komm‘ ich her – Weihnachts-Comedy“**
- DO 07.12.23 **Miljö: Mitsing-Tour 2023**
- SO 10.12.23 **Lametta-Sitzung - Für die Sitzung am Sonntag gibt es noch Restkarten**
- FR 22.12.23 **Schachmatt: Die Coverband feiert fünfzehnjähriges Bandjubiläum und sagt danke und tschüss**

2024

- FR 01.03.24 **Marc Breuer: Traumtypen**
- SA 23.03.24 **Flying Circus & Chandelier**
- SA 06.04.24 **Knallblech Brassband**
- SA 13.04.24 **Martin Schopps: Tafeldienst – Doppelstunde Solo**
- SA 20.04.24 **Sascha Thamm: Gesammelte Abrissbirnen**
- FR 03.05.24 **Der Sitzungspräsident: Volker Weinger - Neues Programm: Filmriss**



Weitere Infos und Tickets unter: www.kuba-juelich.de

KULTURBAHNHOF
JÜLICH TREFFPUNKT:
KULTUR

↑ ANZEIGE

BAUSTELLENFEST RUND UM MARKT- UND KIRCHPLATZ JÜLICH

SONNTAG, 17.9.2023
12 - 18 UHR



Infos- und Aktionen
zum Innenstadttumbau
Kinderflohmarkt
Marktgeschehen



Verkaufsoffener
Sonntag
13 - 18 Uhr

Info: citymanagement-juelich.de & werbegemeinschaft-juelich.de

Gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Organisation:



werebemeinschaft Jülich e.V.



↑ ANZEIGE

KUNSTHANDWERK IM PFARRGARTEN



EIN WOCHENENDE KUNST, MUSIK UND GAUMENSCHMAUS IN GÜSTEN

► Unter dem Motto „Kunst im Garten – Kost für Leib und Seele“ laden 22 kreative Frauen und Männer nach Gүsten ein. Zum achten Mal können Besucher an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt Kunst und Handwerk bestaunen.

Malerei auf Leinwand, Porzellan und Eiern sowie kunstvoll bemalte Vogelhäuser und Holzstelen – Keramik und Keramik-Edelstahlkombinationen – handgefertigte Schuhe, Taschenunika und Accessoires – Glasmosaik und Glaskunst – Kalligrafie und Radierungen – Fundstücke, Holzarbeiten und Papier-Drahtkunst – Pralinen, Fotografie und Schmuck in verschiedensten Variationen – das Angebot ist sehr vielfältig. Musikalisch untermalt wird der kleine feine Kunsthandwerkermarkt an beiden Tagen vom Trio „SpellOtones“.

So können in gemütlicher Atmosphäre leckerer Federweißer mit Flammkuchen oder Kaffee und Kuchen genossen werden, und auch eine Weinprobe ist wieder im Angebot. Sollte das Wetter nicht gartentauglich sein, sind Zelte aufgestellt.

Weitere Infos und Bilder gibt es im Netz unter www.kunsthandwerk-im-garten.de sowie bei Tordis Garitz, Tel. 02463 / 8593.

MARKT & FESTIVAL 09|09 + 10|09

Kunst im Garten | Pfarrgarten Gүsten, Rödinger Str. 1 | 11-18 Uhr | Eintritt frei



VIELFALT VERBINDET!

8. FEST DER KULTUREN

► Seit 2009 begeistert das „Fest der Kulturen“ mit seinem bunten Treiben und der Botschaft der gelebten kulturellen Vielfalt die Menschen in Jülich und Umgebung. Das musikalische Highlight des Tages wird die Band „Conscious Culture“ sein, die mit ihren mitreißenden Reggae-Rhythmen bereits auf großen Festivals begeisterte. Tänzerische Stimmung verbreitet die Band „SinFronteras“, die mit schnellen Latino-Ska-Rhythmen zum Mittanzen einladen wird. Für karibisches Flair sorgt das „Caribbean Dutch Ensemble“, das traditionelle Musik und Kleidung der Inseln Aruba, Bonaire und Curacao präsentieren wird.

Eine kleine kulinarische Weltreise erleben die Besucherinnen und Besucher des Festes an zahlreichen Länderpavillons. Hier gibt es Informationen, Kunsthandwerk und leckeres Essen.

FEST SA 23|09

Schlossplatz | 11-19.30 Uhr



10. JÜLICHER FRIEDENSLAUF

► Ein Zeichen für den Frieden in der Ukraine und weltweit setzen knapp 1000 Schülerinnen und Schüler am 29. September auf und um den Schlossplatz im Herzen Jülichs und sammeln dabei zugleich Spenden für die Friedensarbeit vom forum-ZFD (Forum Ziviler Friedensdienst e.V.).

In der Ukraine ist die Bedrohung durch Krieg nach wie vor täglich präsent. Doch dort, wo es möglich ist, ist das forumZFD wieder aktiv. Schutz und psychologische Unterstützung werden gebraucht, Nachbarschaftshilfe muss organisiert werden, damit niemand vergessen wird. Eine Gesellschaft, die zusammenhält, kann den Krieg überstehen und Frieden schaffen. Der Krieg in der Ukraine zeigt zugleich, wie wichtig kontinuierliche Friedensarbeit ist. Der Startschuss für den Friedenslauf fällt am 29. September um 10 Uhr.

Organisatorin Christine Lieser freut sich über weitere Helferinnen oder Helfer. Meldungen unter juelich@run4peace.eu oder telefonisch unter 0221 / 9127 3240.

FRIEDENSLAUF FR 29|09

Schlossplatz | Start 10 Uhr

PREMIERE ERNEUT IN JÜLICH

► In der Vergangenheit haben Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 das Jülicher Publikum bereits drei Mal begeistert. Bei ihrem vierten Besuch präsentiert das Ensemble eine besondere musikalische Lesung: die Premiere des Programms „Ich wandre durch Theresienstadt... oder Wann wohl das Leid ein Ende hat“.

Im Jahr 1941 errichtete die SS in der böhmischen Stadt Terezín das Lager Theresienstadt. Es diente bis 1945 als Gefängnis für 150.000 deutsche, österreichische, tschechische, später auch holländische und dänische Juden. Sie alle wurden zu Opfern der menschenverachtenden nationalsozialistischen Rassenideologie. Ein Viertel der in Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden starb dort. Von den fast 15.000 Kindern, die nach Theresienstadt kamen, überlebten nur 132. Für Unzählige war der Ort ein „Vorhof der Hölle“. Die letzte Station vor dem Weitertransport in Vernichtungslager wie das KZ Auschwitz-Birkenau.

Es scheint rückblickend kaum vorstellbar, dass sich in Theresienstadt trotz katastrophaler Lebensbedingungen, zermürbender Zwangsarbeit, ständigem Hunger, Krankheit und der allgegenwärtigen Todesangst ein reges kulturelles Leben entwickelte: Organisiert von den Inhaftierten gab es Vorträge, Theater- und Opernaufführungen, Kabarett, Jazzkonzerte sowie zahlreiche Kammermusikdarbietungen. Über 50 Mal wurde allein die Kinderoper „Brundibár“ des deutsch-tschechischen Komponisten Hans Krása mit großem Erfolg aufgeführt. Vom Singen im Chor bis hin zur Gestaltung des Bühnenbilds wirkten Kinder und Jugendliche an der Inszenierung maßgeblich mit. Für junge Menschen war die künstlerische Betätigung und der Unterricht, den jüdische Kunstschaffende und pädagogische Kräfte im Lager organisierten, von großer Bedeutung. Beides entthob zumindest für einen Augenblick von den Grauen des Alltags. Wie vielfältig die Kreativität junger Menschen in Theresienstadt war, dokumentieren zahlreiche Texte, Gedichte und Zeichnungen.

Die kulturellen Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und Er-

wachsenen in Theresienstadt wurden seitens der nationalsozialistischen Machthaber erst geduldet, dann auf zynische Weise für Propagandazwecke missbraucht: Theresienstadt wurde der Weltöffentlichkeit als „Musterlager“ mit vielseitigem Freizeitangebot präsentiert. Im Auftrag der SS entstand der Propagandafilm „Theresienstadt. Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet“. Der Film zeigt unter anderem die Uraufführung eines Orchesterwerks des hochbegabten tschechischen Komponisten Pavel Haas. Dieser stand bei den Aufnahmen selbst am Pult. Kurz nach Abschluss der Dreharbeiten wurde Pavel Haas wie fast alle Mitwirkenden des Films in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet.

Die musikalische Lesung „Ich wandre durch Theresienstadt...“ erinnert an das unfassbare Leid, die Hoffnungen und die künstlerische Selbstbehauptung der in Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Schicksalen damals junger Menschen.

Ermöglicht wird die Veranstaltung durch die Unterstützung der Hans-Lamers-Stiftung, der Sparkasse Düren und der Victor Rolff Stiftung.



MUSIKALISCHE LESUNG SO 24|09

Stadt Jülich / Stadtbücherei Jülich | Schlosskapelle, Zitadelle | Beginn: 19 Uhr
| VVK 12 Euro in der Stadtbücherei Jülich, Kulturhaus im Hexenturm, telefonisch unter 02461 / 936363 oder per Mail an stadtbuecherei@juelich.de



VIELSAITIGKEIT IM WETTBEWERB

► Nordrhein-Westfalen gilt als Zentrum der Mandoline: Hier befindet sich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, der weltweit einzige Lehrstuhl für das Hauptfach Mandoline. In NRW findet sich die höchste Dichte von Mandolinenorchestern. Ihren Leistungsstand zeigt die regelmäßig ausgeschriebene Kategorie Zupf-Orchester beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

Der Zufall will es, dass das Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 aus Koslar dieses Jahr seinen 95. Geburtstag feiert. Gegründet als kleiner Wanderverein ist aus der locker musizierenden Schar im Jülicher Land ein leistungsfähiges Orchester geworden. Im Laufe der Zeit wurde durch unterschiedliche Orchesterleiter und die verbesserte Ausbildung der Musikerinnen und Musiker das Repertoire stets erweitert und umfasst heute nahezu alle Stilrichtungen.

In früheren Zeiten war es neben den eigenen Konzerten üblich, sich mit anderen Zupfensembles regelmäßig zu treffen, um auch gemeinsam zu musizieren. Daraus entstand 1953 zum 25-jährigen Jubiläum des Koslarer Orchesters die Idee, ein solches Treffen in Form eines internationalen Orchesterwettbewerbs auszurichten. Dieser ist inzwischen der einzige seiner Art in Deutschland, genießt hohe Anerkennung in Musikerkreisen und wird auch vom Dachverband, dem Bund Deutscher Zupfmusiker, sehr geschätzt.

Am 16. September gibt es eine Neuauflage. Das Koslarer Orchester öffnet die Tore im Haus Overbach zum 12. Internationalen Wettbewerb für Zupf-Orchester. Neun Orchester aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden spielen jeweils ein Programm von 20 Minuten, das mindestens zwei Werke aus unterschiedlichen Musikepochen beinhalten muss. Der Eintritt ist frei. Zutritt zur Aula ist jeweils nach einem musikalischen Beitrag möglich.

Zum Rahmenprogramm gehört die Ausstellung von Musikverlagen und Instrumentenbauern. Am Ende des Tages findet gegen 17.30 Uhr die Preisverleihung in Anwesenheit des Schirmherren Bürgermeister Axel Fuchs statt.

MUSIKWETTBEWERB SA 16|09

Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 | Aula von Haus Overbach | 10-18 Uhr | Eintritt frei



MEISTER-FIDDLER FÜR DIE WELT

► Einer der Höhepunkte des dreitägigen Fiddle-Workshops in der Musikschule der Stadt Jülich ist das Konzert mit Sebastian Reimann und Gerhard Schwarz, bekannt unter dem Namen Duo Arrabalero. Brillant, humorvoll und innovativ führen Reimann und Schwarz durch ihr Programm. Stücke mit dem typischen „Country-Sound“ oder mit schottisch-irischen Einflüssen bis zu World-Musik Stücken versprechen musikalischen Genuss und gute Laune.

KONZERT SA 02|09

Musikschule Jülich | Foyer der Musikschule im Schulzentrum Jülich, Linnicher Str. 67 | Einlass 18 Uhr / Beginn 19.30 Uhr | Eintritt frei, Spenden an den Förderverein der Musikschule erbeten



KRAFT, INSTINKT UND RUHIGE GELASSENHEIT

► Cosmopolitan Worldmusic Jazz präsentiert das Trio Hara Samadhi feat. Ehsan Sharei auf Einladung des Vereins Kultur ohne Grenzen im Kulturbahnhof. Der Bandname entstammt der Bedeutung der indischen Begriffe Hara und Samadhi. Hara ist der Ort der Kraft, des instinktiven Handelns und ruhender Gelassenheit. Samadhi bedeutet, sich zu versenken, sich zu sammeln. Cosmopolitan Jazz steht für eine weltoffene Haltung in musikalischen, kulturellen und gesellschaftlichen Fragen und die Leidenschaft und Begeisterung für improvisierte Musik.



KONZERT SO 03|09

Kultur ohne Grenzen e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass 14 Uhr / Beginn 15 Uhr; | Eintritt frei; Spenden erbeten

BEAT-GENERATION UND REISESEHNSUCHT

► Der Name des Duos „My Brother the Sea“, zu Gast bei der KirchenKlang Reihe, verrät direkt, woher die Musiker ihre Inspiration nehmen: „My Brother The Sea“ ist der Titel eines zu Lebzeiten unveröffentlicht gebliebenen Romans von Jack Kerouac („Unterwegs“). Ihre Stücke handeln von dem, was man während der Pandemie am meisten vermisste: die Weite und das Reisen. Ihre mit elektrischer und akustischer Gitarre, Banjo und Piano arrangierten Indie-Folk-Erzählungen über Fernweh und Einsamkeit bezeichnen die beiden als „musikalischen Roadtrip“.



KONZERT SA 09|09

Virginia Liskén-Dorp | Christuskirche Jülich, Düsseldorf Str. 35 | Einlass 19.30 Uhr / Beginn 20 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten





**MATINEE MIT
KLASSISCHER
SYMBIOSE**

► Die neue Konzertsaison der Overbacher Singschule beginnt mit einem echten Highlight: Zur Overbacher Sonntagsmatinee ist das junge professionelle Streichquartett „Equinox“ in der Klosterkirche Haus Overbach zu Gast. Das internationale Ensemble präsentiert sein neues Programm „Symbiose“ mit Werken der Klassik, der Romantik und des Impressionismus

KONZERT SO 10|09

Haus Overbach gGmbH / Overbacher Singschule | Klosterkirche von Haus Overbach | 11 Uhr | Eintritt frei; Spenden erbeten



**KÖLSCH, POP &
SCHLAGER
HAUTNAH &
AUTHENTISCH**

► Zum Biergarten-Closing 2023 kommt die Formation CologneUnplugged in den KuBa-Biergarten. „Live Cover pur. Hautnah und authentisch – von kölschen Tönen aus der Heimat über deutsche Pop-Musik bis hin zur Schlagermusik“: Mit der perfekten Auswahl der Titel treffen die Musiker den Nerv der Zeit. CologneUnplugged haben sich das Ziel gesetzt, bekannte große Titel in ihrer eigenen besonderen Version zu covern. Auch die ersten eigenen Songs stehen in den Startlöchern. Mit einem schlichten optischen Auftritt ohne Pyro- oder Konfetti-Effekte liegt der Fokus ganz auf der Musik und den Stimmen.

KONZERT SO 15|09

Stadt Jülich / Kultur im Bahnhof e.V. | Biergarten im Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass 18 Uhr / Beginn 20

yes!

Uhr | Eintritt frei, Spende erbeten
**STEFAN PALM,
J.S. BACH UND
GRÜNKOHL MIT
METTWURST**

► Die erste Matinee in der Propsteikirche nach den großen Ferien findet wieder traditionell als besondere „Matinee mit kulinarischem Finale“ statt. Im Anschluss an diese besondere Matinee sind alle Besucher zum Verweilen und kommunikativen Beisammensein neben beziehungsweise vor der Kirche bei Grünkohl mit Mettwurst oder einer vegetarischen Alternative eingeladen. Den Höhepunkt der Matinee ist aber natürlich die Musik, dargebracht von Prof. Stefan Palm an der Vleugels-Orgel.

KONZERT SA 16|09

Pfarrrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt | 12.05 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen



**CHORSOMMER IN
WELLDORF**

► Die Chöre St. Martinus und Chorios laden zum Sommerkonzert in die Pfarrkirche St. Hubertus in Welldorf ein. Eine Mischung aus alter und neuer Musik soll die Besucherinnen und Besucher für das Singen in der Gemeinschaft begeistern. Dazu proben die Chöre bereits seit vielen Wochen unter professioneller Anleitung von Chorleiter Christian Werres. Chorinteressierte sind im Anschluss herzlich zum persönlichen Austausch in das angrenzende Pfarrheim eingeladen.

KONZERT 17|09

Pfarrrei Heilig Geist Jülich | Pfarrkirche St. Hubert Welldorf | 16 Uhr | Eintritt frei

**HARFE- UND
FLÖTEN-REIGEN
SELIGER GEISTER**

► „Harfe & Flöte“ lautet das September-Motto der Jülicher Schlosskonzerte. Es wird bestritten von Konstanze Jarczyk (Harfe) und Heike Gorny (Querflöte). In ihrem Programm „Reigen seliger Geister“ kommen Werke unter anderem von Gluck, Bizet, Chopin und Saint-Saens zur Aufführung. Konstanze Jarczyk ist Mitglied des Ensembles Bois de Cologne, das sich auf Alte Musik spezialisiert hat.

KONZERT SO 17|09

Jülicher Schlosskonzerte | Schlosskapelle der Zitadelle | 20 Uhr | Restkarten ab 15 Euro unter tickets@schlosskonzerte-juelich.de / AK plus 2,50 Euro



DOZENTEN-POP:

**AUF UND AB DER
LIEBE**

► DozentenKonzertPop in der Jülicher Musikschule: Das Bernhard Gerards Trio präsentiert persönliche Lieblingssongs in eigener Interpretation sowie eigene Kompositionen. Dabei bewegen sich die drei Musiker Bernhard Gerards (Gitarre / Gesang), Torsten Kolb (Bass) und Lukas Kuban (Schlagzeug / Percussion) immer zwischen Balladen und Uptempo-Stücken, um einen gelungenen Spannungsbogen zu kreieren. Das Programm beschreibt eine Liebesgeschichte mit all ihren Höhen und Tiefen von „Himmel hoch jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“.

KONZERT 22|09

Stadt Jülich / Musikschule Jülich | Foyer der Musikschule (Ebene 2) im Schulzentrum, Linnicher Str. 67 | Einlass 19 Uhr / Beginn 19.30 Uhr | Eintritt frei; Spenden erbeten



FUTTER FÜR FILMFREAKS

FILMAB



FR 01.09 | 17 UHR UND 20 UHR

BARBIE

KOMÖDIE, FAMILIE | USA 2023 | FSK: AB 6
| 114 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► In Barbieland ist alles an seinem Platz. Die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander. Kurz: Es ist eine perfekte Welt. Doch irgendetwas stimmt in letzter Zeit nicht: Barbie beschleichen immer wieder Gedanken an den Tod. Gemeinsam brechen Barbie und Ken in die reale Welt auf. Doch kaum angekommen, müssen sie feststellen, dass dort andere Regeln als im Barbieland gelten... (filmstarts.de)



ZUM FILMTRAILER

ZUM FILMTRAILER

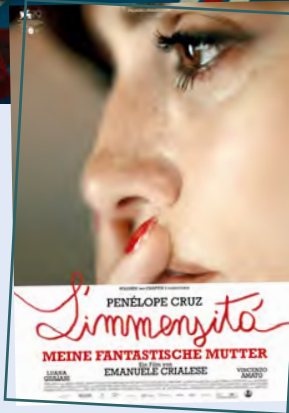


MO 04.09 | DI 05.09 | 20 UHR

L'IMMENSITÀ MEINE FANTASTISCHE MUTTER

DRAMA | ITALIEN, FRANKREICH 2022
| FSK: AB 12 | 99 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Rom in den 1970er Jahren: Die Familie Borghetti ist gerade in einen der vielen neuen Wohnkomplexe gezogen, die in der italienischen Hauptstadt gebaut wurden. Doch auch das große Apartment mit Blick über die ganze Stadt vermag nicht darüber hinwegzutäuschen, dass Clara und Felice sich nicht mehr lieben. Clara rettet sich in die besondere Beziehung zu ihren drei Kindern. Gerade zu ihrer ältesten Tochter Adriana hat sie eine sehr innige Verbindung. Mit viel Fantasie und Leichtigkeit möchte Clara ihren Kindern die Freiheit geben, sich zu entfalten. Doch als Adriana anfängt, sich in der neuen Nachbarschaft als Junge vorzustellen, wird das feine Band, das die Familie noch zusammenhält, an einen Punkt gebracht, an dem es zu zerreißen droht.



MO. 04.09 | DI. 05.09 |
JEWELS 17 UHR

LASSIE EIN NEUES ABENTEUER

ABENTEUER, FAMILIE | DEUTSCHLAND
2022 | FSK: O.A. | 100 MIN. | 4 EURO

► Es sind Sommerferien! Dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhardt zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhardt bringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg und unterstützt dort – weil er im Urlaubmachen völlig ungeübt ist – die Hotelbesitzerin Bianca Sternberg. Dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, muss sie aber auf frischer Tat ertappen.



ZUM FILMTRAILER





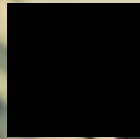
MO 11.09 | DI 12.09 | 20 UHR

OPPENHEIMER

BIOGRAFIE, HISTORIE, THRILLER | USA 2023 | FSK: AB 12 | 180 MIN. | 7.50 EURO / 7 EURO ERM. | DER FILM HAT ÜBERLÄNGE!

► Das von Christopher Nolan geschriebene und inszenierte Thrillerepos „Oppenheimer“ konfrontiert mit dem pulsierenden Paradoxon jenes rätselhaften Mannes, der die Zerstörung der Welt riskieren muss, um sie zu retten. Der Physiker Julius Robert Oppenheimer (Cillian Murphy) blickt zurück: auf seine Anfänge, sein Privatleben, die Zeit, als ihm während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird und er zum „Vater der Atombombe“ wird, bis zu seinem Widerstand gegen das Wettrüsten mit Russland.

ZUM FILMTRAILER



FILMFÜHRSTÜCK DO 14.09 |
9.30 UHR FRÜHSTÜCK | 10.30 UHR FILMBEGINN



DIE RUMBA THERAPIE

KOMÖDIE | FRANKREICH 2022 | FSK: AB 6 | 102 MIN.
| RESERVIERUNG ZWINGEND ERFORDERLICH: 02461 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP | 12 EURO (INKL. FRÜHSTÜCK)

► Mittfünfziger Tony ist ein einsamer Wolf, wie er im Buche steht: Morgens tingelt er als lässig rauchender Schulbusfahrer durch das Pariser Umland, abends träumt er von der großen Freiheit im fernen Amerika. Nachdem ihm ein Herzinfarkt die Vergänglichkeit des Lebens bewusst macht, beschließt der mürrische Einzelgänger, seine Tochter Maria aufzusuchen, die in Paris als Tanzlehrerin arbeitet und deren Mutter er vor Marias Geburt sitzen ließ. Tony möchte seiner Tochter näherkommen, scheut sich aber, sich zu erkennen zu geben. So meldet er sich unter falschem Namen zum Rumba-Kurs an. Doch Maria nimmt in ihren Kurs nicht jeden auf. Talent ist gefragt! Mit seiner Nachbarin Fanny trainiert Tony Tag und Nacht Hüftschwünge, Leidenschaftsposen und Cha-Cha-Rhythmen und ergattert sich einen Platz in Marias Rumba-Klasse. Doch lässt sich die jahrelange väterliche Abwesenheit so einfach wegtanzen?



ZUM FILMTRAILER



REIHE: FILME IN DER WEIMARER REPUBLIK
SO 17.09 | 14 UHR | EINLASS 13.30 UHR



DAS WEIB DES PHARAO

ZUM FILMTRAILER



DEUTSCHLAND 1922 | 130 MIN. | EINTRITT: 12 EURO
(INKL. KAFFEE UND KUCHEN) | REGIE: ERNST LUBITSCH

Im Rahmen von „StadtRäume“ veranstaltet der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. eine Reihe mit ausgewählten Filmen der 1920er und frühen 30er Jahre.

► Der Film erzählt die Geschichte der griechischen Sklavin Theonis, die ungewollt einen Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien auslöst, nachdem sie aus der äthiopischen Sklaverei geflohen ist und sich der Pharaos in sie verliebt hat. Der monumentale Historienfilm war eine der aufwändigsten und teuersten deutschen Produktionen seiner Zeit. In den Berliner Filmstudios und an Außenschauplätzen in Berlin und Umgebung entstanden lebensgroße Szenerien. So wurden in einer damals existierenden Dünenlandschaft, genannt „Rauhe Berge“, am Ostrand von Berlin-Steglitz Kulissen für eine ägyptische Stadt und einen Tempelkomplex errichtet. In einer weitläufigen Sandgrube östlich von Berlin wurde zudem mit tausenden Komparsen eine Schlacht zwischen Ägyptern und Nubiern nachgestellt. „Das Weib des Pharaos“ sollte Lubitschs Eintrittskarte für Hollywood werden.

MO 18.09 | DI 19.09 | 20 UHR

IM HERZEN JUNG



ZUM FILMTRAILER



KOMÖDIE, DRAMA, LIEBESFILM | FRANKREICH, BELGIEN 2021 | FSK: AB 12 | 112 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► 15 Jahre sind vergangen, seit sich Shauna und Pierre einmal kurz in dem Krankenhaus getroffen haben, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafür sprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Frau sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre. Doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz. Emotionales Kino, wie es nur aus Frankreich kommen kann.

ScreenTime ★



ZUM FILMTRAILER



MO. 18.09.2023 & DI. 19.09.2023, JEWEILS 17 UHR

MIRACULOUS LADYBUG & CAT NOIR – DER FILM

ABENTEUER, ANIMATION | FRANKREICH 2022 | FSK: O.A. | 99 MIN. | 17 UHR | 4 EURO

► Die tollpatschige Teenagerin Marinette schlägt sich durch den Schulalltag in Paris – Höhepunkte ihres Tages sind die Momente, in denen sie ihren großen Schwarm Adrien sieht. Als Marinette eines Tages ein „Miraculous“ findet, verwandelt sie sich auf wundersame Weise in die Superheldin Ladybug. Die neu erlangten Superkräfte muss Ladybug erst mal unter Kontrolle bringen, doch Hilfe kommt von dem charismatischen Superhelden Cat Noir. Was Marinette nicht ahnt: Hinter Cat Noirs Maske verbirgt sich Adrien! Als ein fieser Mega-Schurke mit dunkler Magie Paris bedroht, müssen sich Ladybug und Cat Noir verbünden. Um die Stadt zu retten, begeben sich die beiden auf eine gewagte Mission, und ein unvergessliches Abenteuer von den Katakomben der Stadt bis hinauf zu den atemberaubenden Höhen des Eiffelturms beginnt.



REIHE: FILME IN DER WEIMARER REPUBLIK
SO 21.09 | 20 UHR | EINLASS 19.30 UHR

KUHLE WAMPE ODER: WEM GEHÖRT DIE WELT?

DEUTSCHLAND 1932 | 74 MIN. | FREI AB 12
JAHREN | EINTRITT: 6,50 EURO / ERM. 6 EURO



Im Rahmen von „StadtRäume“ veranstaltet der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. eine Reihe mit ausgewählten Filmen der 1920er und frühen 30er Jahre.

ZUM FILMTRAILER



► Berlin 1931. Vater Bönike und sein Sohn sind wie hunderttausend andere arbeitslos, Tochter Anni hat eine schlecht bezahlte Anstellung in der Fabrik. Als ihr Bruder sich das Leben nimmt und die Familie ihre Wohnung räumen muss, zieht sie in die Zeltkolonie „Kuhle Wampe“ vor den Toren Berlins. Anni überwirft sich mit Fritz, von dem sie schwanger ist, und zieht zu Freundin Gerda. Anni und Fritz finden bei einem Fest wieder zueinander. „Wer soll denn die Welt verändern?“ Antwort Gerda: „Die, denen sie nicht gefällt.“ Ein Beispiel für den proletarischen Film mit Drehbuchbeteiligung von Bertold Brecht.

MO 25.09 | DI 26.09 | 20 UHR

PAST LIVES IN EINEM ANDEREN LEBEN

DRAMA | USA, SÜDKOREA 2023 | FSK: AB 6 | 106 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► In ihrer Kindheit in Seoul waren Nora und Hae Sung unzertrennliche Freunde. Bis Noras Familie nach Toronto auswandert und sich die beiden Zwölfjährigen aus den Augen verlieren. 20 Jahre später beschließt Hae Sung, seine Jugendfreundin für ein paar Tage in New York zu besuchen. Nora lebt dort als angehende Autorin und ist bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unausweichlichen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen.



ZUM FILMTRAILER



REIHE: FILME IN DER WEIMARER REPUBLIK
SO 01.10 | 14 UHR | EINLASS 13.30 UHR

METROPOLIS

DEUTSCHLAND 1927 | 152 MIN. | FREI AB 6 JAHREN | EINTRITT: 12 EURO (INKL. KAFFEE UND KUCHEN)

Im Rahmen von „StadtRäume“ veranstaltet der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. eine Reihe mit ausgewählten Filmen der 1920er und frühen 30er Jahre.

► Im Mittelpunkt dieses Stummfilmklassikers steht die futuristische titelgebende Stadt „Metropolis“. Ihr Erbauer Joh Fredersen hat als das „Hirn“ der Stadt von seinem „Neuen Turm Babel“ aus sämtliche Fäden in der Hand: die absolute Kontrolle. Für Fredersen sind Menschen nur noch Teile der Arbeitsmaschine, nur noch Hände, die sein Werk zur Perfektion bringen und aufrechterhalten sollen. Die Bevölkerung von Metropolis lebt in einer streng getrennten Klassengesellschaft zwischen der Arbeiter- und der Oberschicht. Es ist eine kleine Sensation: Erstmals seit 1927 können deutsche Zuschauende den Stummfilmklassiker „Metropolis“ wieder in einer zweieinhalbstündigen Langfassung im Kino sehen. (Quelle: Kinozeit)

Symphonische Musikfassung von Frank Strobel nach Komposition von Gottfried Huppertz

ZUM FILMTRAILER



REIHE: FILME IN DER WEIMARER REPUBLIK
SO 27.09 | 20 UHR | EINLASS 19.30 UHR

DER RHEIN IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART



DEUTSCHLAND 1922 | 85 MIN. | EINTRITT: 6,50 EURO / ERM. 6 EURO

Im Rahmen von „StadtRäume“ veranstaltet der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. eine Reihe mit ausgewählten Filmen der 1920er und frühen 30er Jahre.

► Als Blücher an der Spitze des preußischen Heeres gezeigt wurde, wie er bei Kaub den Rhein überquerte, brach das Premierenpublikum in frenetischen Beifall aus. In Berlin blieb der Film ein Vierteljahr lang auf dem Programm. In den besetzten Rheingebieten wurde er (von der interalliierten Rheinlandkommission) wegen seines „für Frankreich beleidigenden Inhaltes“ verboten. In Chemnitz erzwangen kommunistische Proteste seine Absetzung. „Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart“ dokumentiert den Lauf des Flusses von der Quelle bis zur Mündung. Neben Landschafts- und Städtebildern versuchte die Ufa, auch die geschichtlichen, geographischen und kulturellen Bedeutungen des Rheins wiederzugeben. Dokumentarische Aufnahmen verbinden sich so mit Kartentricks und Spielszenen zu einem typischen volkstümlich-belehrenden Kulturfilm. 1922 aber hatten viele Bilder und Szenen, die uns heute belanglos vorkommen, einen hohen Bedeutungsgehalt, der von allen sofort erfasst wurde. (Quelle: Cinegraph 43, Klaus Kreimeier)
Vor diesem Hintergrund ist der Film ein bemerkenswertes Zeitdokument, das die deutsche Stimmungslage in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg widerspiegelt.

Guido von Büren, Vorsitzender des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V., kommentiert den Film.



ZUM FILMTRAILER

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 09/2023
01. SEPTEMBER 2023

HINWEISE

ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurde(n):

- Flurbereinigung Merken-Schlichbach, Az. 33.46 – 5 12 05 – Öffentliche Bekanntmachung der Schlussfeststellung (17.08.2023)
- 12. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (01.08.2023)



BRÜCKENKOPF-PARK

Jülich gGmbH

**17. September
2023**



PARKFEST

von 11 Uhr bis 17 Uhr



Brückenkopf-Park Jülich gGmbH
Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich
www.brueckenkopf-park.de

ANZEIGE

ANNO

1830

Familien Stoppelfest

Feiern wie "anno dazumal."
Der Engelshof versetzt zu
seiner Entstehungszeit.
Reise mit uns ins Jahr 1830.

Engelshof - Jülicher Str. 4 50189 Elsdorf-Oberembt
02274 903 904 6 events@engelshof.nrw

23.09.23 14:00 Uhr

Tickets online: engelshof.info
Eintritt mit Ticket frei

Naturheilkunde im Engelshof
Panchasana®
Heilzentrum panchasana.de

ANZEIGE

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER 2023

01. FREITAG

• SOZIALRECHTSBERATUNG

BDH Bundesverband Rehabilitation / Neues Rathaus,
Zimmer 13a, Große Rurstr. 17 | 10-12 Uhr | Eintritt
frei, Voranmeldung unter 02461 / 2636

02. SAMSTAG

• MÄRCHENFEST ANL. 50 JAHRE KITA PURZELBAUM

Familienzentrum und integrative Kita Purzelbaum |
Kita Purzelbaum Broich, Kapellenstraße 4 | 11-17 Uhr

• FEUERWEHRFEST DER LÖSCHGRUPPE STADTMITTE

Freiwillige Feuerwehr Stadt Jülich | Freiwillige Feuer-
wehr Jülich, Lorschecker Str. 2 | 15 Uhr

• WEINFEST MIT WEINEN AUS MAYSCHOSS-ALTENAUH

Sakramentsbruderschaft Kirchberg 1626 e.V. | Kirch-
berg, Dorfplatz | 15.30 Uhr | 17 Uhr Ausschuss der
Majestäten für 2024 auf dem Schießstand an der alten
Schule

• TWILIGHT OBSESSION PARTY

Stadt Jülich / Kultur im Bahnhof e.V. | Kulturbahn-
hof, Bahnhofstr. 13 | 21 Uhr | Eintritt: 6 Euro / 4 Euro
KuBa-Mitglieder

03. SONNTAG

• WEINFEST MIT WEINEN AUS MAYSCHOSS-ALTENAUH

Sakramentsbruderschaft Kirchberg 1626 e.V. | Kirch-
berg, Dorfplatz | 10 Uhr

04. MONTAG

• OFFENER FAHRTAG

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich | Nordflügel Kultur-
bahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | 18.30 Uhr

05. DIENSTAG

• STAMMTISCH DER MUNDARTFREUNDE

Jülicher Mundartfreunde | Christinastube im Roncalli-
haus, Stiftsherrenstraße 19 | 18-20 Uhr | 1. Dienstag
/ Monat

06. MITTWOCH

**• KULTURCAFÉ IM BONHOEFFER-HAUS MIT PFARRERIN
ELKE WENZEL**

Evangelische Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bon-
hoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str. 30 | 10-11.30 Uhr

07. DONNERSTAG

• 21. SITZUNG DES STADTRATS

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rat-
hauses | 18 Uhr

09. SAMSTAG

• 14. VORSORTIERTER KINDERSACHENMARKT

Förderverein Kita Sonnenschein e.V. | Bürgerhalle
Broich, Broichstr. 5 (Spielplatz vor der Halle) | 11-14
Uhr; Einlass für Schwangere ab 10.45 Uhr

• 8. KUNST IM GARTEN

Kunst im Garten | Pfarrgarten Güsten, Rödinger Str. 1
| 11-18 Uhr | Eintritt frei

**• BENEFIZ EVENT FÜR EIN WAISENHAUS FÜR BENACH-
TEILIGTE KINDER IN SÜDAFRIKA**

Umbrella united e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13
| 16 Uhr | Eintritt frei

10. SONNTAG

• 8. KUNST IM GARTEN

Kunst im Garten | Pfarrgarten Güsten, Rödinger Str. 1
| 11-18 Uhr | Eintritt frei

12. DIENSTAG

• FRÜHSTÜCK AB 55

Caritasverband Düren-Jülich / Kath. Pfarrei Heilig
Geist Jülich | Andreashaus Lich-Steinstraß | 9-11 Uhr
| Kosten 4,50 Euro inkl. Frühstück, Anmeldung unter
Tel. 02461 / 4439

13. MITTWOCH

**• FRAUENTREFF IM BONHOEFFER-HAUS MIT
DR. THOMAS KRESSNER**

Evangelische Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bon-
hoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str. 30 | 15-17 Uhr

• FEIERABENDMARKT AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Werbegemeinschaft Jülich | Schlossplatz Jülich |
16.30-21.30 Uhr | Eintritt frei

14. DONNERSTAG

**• 11. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR JUGEND, FAMI-
LIE, INTEGRATION, SOZIALES, SCHULE UND SPORT**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rat-
hauses | 18 Uhr

15. FREITAG

• HEIMATVEREIN WELLDORF: OFFENES ARCHIV

Heimatverein Welldorf | bei Bernhard Schüller in Well-
dorf, Bahngasse 13 | 13-18 Uhr

• KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

„TIERISCH WAS LOS“
Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich | Landschafts-
galerie im Kulturhaus am Hexenturm | 19 Uhr |
Führung frei / Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro /
Familien (Eltern mit ihren Kindern) 10 Euro

16. SAMSTAG

• DRESSURFESTIVAL JÜLICH

Reit- und Fahrverein Jan von Werth e.V. | Reitanlage,
Hasenfelder Weg 4 | 8 Uhr

• BÜCHERFLOHMARKT IN DER STADTBÜCHEREI

Stadt Jülich / Förderverein der Stadtbücherei Jülich
e.V. | Stadtbücherei im Kulturhaus am Hexenturm |
10-13 Uhr

• KINDERSACHEN-FLOHMARKT IM ANDREASHAUS

Förderverein des Kindergartens St. Marien Jülich | An-
dreashaus Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1 | 10-14 Uhr

45 JAHRE JÜLICHER KUNSTVEREIN: AUSSTELLUNGS-BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN

Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm, Kleine Rurstr. | 11-17 Uhr

MATINEE ZUR MARKTZEIT MIT PROF. STEFAN PALM UND KULINARISCHEM FINALE

Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt | 12.05 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen

17. SONNTAG

DRESSURFESTIVAL JÜLICH

Reit- und Fahrverein Jan von Werth e.V. | Reitanlage, Hasenfelder Weg 4 | 8 Uhr

45 JAHRE JÜLICHER KUNSTVEREIN: MATINEE – ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DES KUNSTVEREINS MIT DR. DIRK TÖLKE

Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm, Kleine Rurstr. | 11 Uhr

KUNSTAUSSTELLUNG: „ECCE EGO. JENS DUMMER – SELBSTBILDNISSE“ – KURATORENFÜHRUNG

Museum Zitadelle Jülich | Schlosskeller, Zitadelle | 11-17 Uhr | Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro / Familien (Eltern mit ihren Kindern) 10 Euro

DEUTSCHLANDWEITE AKTION „STADT-LAND-SPIEL!“

Spielkreis für Jung und Alt der Pfarrei Heilig Geist | Andreashaushaus Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1 | 11-18 Uhr | Eintritt frei; Anmeldung nicht notwendig

BÜCHERFLOHMARKT IN DER STADTBÜCHEREI

Stadt Jülich / Förderverein der Stadtbücherei Jülich e.V. | Stadtbücherei im Kulturhaus am Hexenturm | 13-17 Uhr

SONNTAGSKINO DER KÖB HEILIG GEIST

Pfarrei Heilig Geist Jülich | Pfarrheim Koslar, Friedhofstr. 9 | 14.30 Uhr für kleinere Kinder / 16 Uhr für Schulkinder / 18 Uhr für Jugendliche und Erwachsene | Eintritt frei

SOMMERKONZERT MIT DEN CHÖREN ST. MARTINUS UND CHORIOS

Pfarrei Heilig Geist Jülich | Pfarrkirche St. Hubert Welldorf | 16 Uhr | Eintritt frei

19. DIENSTAG

SENIOREN-KAFFEENACHMITTAG

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Quartierszentrum Jülich-Heckfeld im Pfarrheim St. Rochus, An der Lünette 7 | 15 Uhr | Kosten 2,50 Euro pro Person; Anmeldung nicht erforderlich

VORTRAG: MUSIK ALS WAFFE – DAS POLITISCHE LIED WÄHREND DER WEIMARER REPUBLIK UND DER NS-ZEIT

Stadt Jülich / VHS Jülicher Land, SemR7, Am Aachener Tor 16 | 19-20.30 Uhr | Eintritt frei; Anmeldung unter 02461 / 63201 oder www.vhs-juelicher-land.de (Kursnr. N02-004)

20. MITTWOCH

17. SITZUNG DES PLANUNGS-, UMWELT- UND BAUAUSSCHUSSES

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18 Uhr

23. SAMSTAG

EISENBAHNFEST RUND UM DEN BAHNHOF JÜLICH

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich e.V. | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | 10-18 Uhr | Eintritt frei

8. FEST DER KULTUREN

Stadt Jülich | Schlossplatz Jülich | 11-19.30 Uhr | Eintritt frei

24. SONNTAG

EISENBAHNFEST RUND UM DEN BAHNHOF JÜLICH

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich e.V. | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | 10-17 Uhr | Eintritt frei

GEMEINDEVERSAMMLUNG DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Evangelische Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str. 30 | 11 Uhr

KASEMATTENRUNDGANG IN DER ZITADELLE

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich | Treffpunkt am Info-Pavillon / Kasse in der Zitadelle | 11 Uhr | Führung frei / Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro / Familien (Eltern mit ihren Kindern) 10 Euro

CDU-SONNTAGSRUNDE

CDU Stadtverband Jülich | Café Liebevoll, Kölnstr. 5 | 11-13 Uhr (jeder letzte Sonntag im Monat)

26. DIENSTAG

BIBELGESPRÄCH: „DIE BIBEL – BUCH MEINES LEBENS“ MIT PFARRER DR. UDO LENZIG

Evangelische Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str. 30 | 17.30-19 Uhr

INKLUSIVER STAMMTISCH FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE HANDICAP AB 18 JAHREN

Stadt Jülich / Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration | Café Extrablatt Jülich, Marktplatz 11 | 18 Uhr; Anmeldung unter Tel. 02461 / 63239 oder E-Mail an BLenzig@juelich.de erbeten

27. MITTWOCH

SPAZIERGANG FÜR TRAUERENDE

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. | Treffpunkt Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str. 30 | 15.30 Uhr

FEIERABENDMARKT AUF DEM SCHLOSSPLATZ

Werbegemeinschaft Jülich | Schlossplatz Jülich | 16.30-21.30 Uhr | Eintritt frei

17. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR KULTUR, DORF- UND STADTENTWICKLUNG, WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18 Uhr

29. FREITAG

JÜLICHER FRIEDENS-LAUF

Forum Ziviler Friedensdienst e.V. | Marktplatz Jülich | 9 Uhr Ankunft; 10 Uhr Beginn des Laufs

30. SAMSTAG

FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen | SPD-Büro Jülich, Turmstr. 5 | 11-13 Uhr (jeder letzte Samstag im Monat)

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

SENIOREN WORKSHOP: FOTOFREUNDE, DIGITALE

FOTOGRAFIE

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder SHaxha@juelich.de

DIENSTAGS

RUND UM PC & CO

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder SHaxha@juelich.de

SENIOREN RADTOUR

Stadt Jülich | Treffpunkt am Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 14 Uhr

SENIOREN-CAFÉ IM QUARTIER HECKFELD

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Quartier Heckfeld im Rochusheim, An der Lünette 7 | 15 Uhr (jeder 3. Dienstag im Monat) | Kostenbeitrag 2,50 Euro

MITTWOCHS

REPARATURDIENST VON SENIOREN HELFEN SENIOREN

Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-11 Uhr | Tel. 02461 / 801 88 11

OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Stadtteilzentrum Jülicher Nordviertel, Nordstr. 39 | 15 Uhr

HOBBYBOULETREFF IM NORDVIERTEL

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Bouleplatz an der St. Franz Sales Kirche Nordstraße, Ecke Artilleriestraße | 15 Uhr | Teilnahme kostenfrei

TÄGLICH

AUSSTELLUNG „WIR WOLLEN FREIE MENSCHEN SEIN“ – 70 JAHRE DDR VOLKSAUFSTAND ZUM 17. JUNI 1953
Stadt Jülich / VHS Jülicher Land | Foyer + Flure der VHS, Forum am Aachener Tor 16 | Mo-Mi 10-12 Uhr, Do 14-18 Uhr | Eintritt frei | bis 30|09

KUNSTAUSSTELLUNG: „ECCE EGO. JENS DUMMER – SELBSTBILDNISSE“

Museum Zitadelle Jülich | Schlosskeller, Zitadelle | Öffnungszeiten (April-Oktober) Di-Fr 14-17 Uhr / Sa + So 11-17 Uhr, auch feiertags | Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro / Familien (Eltern mit ihren Kindern) 10 Euro / Jubiläumskarte 12 Euro / erster Sonntag im Monat Eintritt frei | bis 30|10

KUNSTAUSSTELLUNG TIERISCH WAS LOS – VOM SCHOSSHUND BIS ZUM WILDTIER IN DER LANDSCHAFTSMALEREI

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich | Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm | Öffnungszeiten (April-Oktober) Sa + So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen | Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro / Familien (Eltern mit ihren Kindern) 10 Euro / Jubiläumskarte 12 Euro / erster Sonntag im Monat Eintritt frei | bis 17|12

PREVIEW

DIE NÄCHSTE
AUSGABE
"TITEL"
ERSCHEINT AM
01. OKTOBER 2023



HOT STUFF

SPEZ. FERIENSPIELE

STARS & STERNCHEN

ASTRID LAMBRECHT



CLUB LIFE

MEISTERTITEL



KINO IM KUBA

ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE



Tespetack | Streit



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER MUNDARTFREUNDE

FOLG HERZOG AUF

www.HERZOG-MAGAZIN.de

und diesen

Social-Media-Kanälen



09.09.2023

REDAKTIONSSCHLUSS OKTOBER
redaktion@herzog-magazin.de

12.09.2023

ANZEIGENSCHLUSS OKTOBER
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN

herzog-magazin.de/werbung

APOTHEKEN NOTDIENSTE

9.00 UHR – 9.00 UHR FOLGETAG

01.09. BAESWEILER (SETTERICH) St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106, 02401/51455
02.09. BAESWEILER (SETTERICH) Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
03.09. ESCHWEILER (WEISWEILER) Klara Apotheke Huppertz, Dürener Str. 498a, 02403/6368
04.09. LINNICH St. Martin Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006
05.09. JÜLICH Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
06.09. ERKELENZ (LOEVENICH) Adler-Apotheke, Hauptstr. 1, 02435/948160
07.09. NIEDERZIER Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
08.09. JÜLICH (KOSLAR) Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
09.09. TITZ Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
10.09. JÜLICH Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152
11.09. BEDBURG (KIRCHHERTEN) Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
12.09. ALSDORF (HOENGEN) Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920
13.09. JÜLICH Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868
14.09. JÜLICH Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7, 02461/50415
15.09. JÜLICH Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
16.09. ALDENHOVEN Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500
17.09. LINNICH Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
18.09. NIEDERZIER (HU.-STAM.) Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940
19.09. ESCHWEILER (DUERWISS) Barbara-Apotheke, Jülicher Str. 173, 02403/52132
20.09. ALDENHOVEN Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754
21.09. ERKELENZ (LOEVENICH) Adler-Apotheke, Hauptstr. 1, 02435/948160
22.09. TITZ Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
23.09. INDEN Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100
24.09. JÜLICH Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
25.09. BAESWEILER (SETTERICH) Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 02401/8019995
26.09. JÜLICH Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868
27.09. NIEDERZIER Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
28.09. JÜLICH (KOSLAR) Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
29.09. JÜLICH Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152
30.09. JÜLICH Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
01.10. BAESWEILER (SETTERICH) St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106, 02401/51455

APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE:
02461 / 34 34 34 3

ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR
DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

Zahnimplantate
und Zahnästhetik
mit der Erfahrung aus über 30 Jahren!



Zahnzentrum Jülich Dres. Classen

Konzepte für schöne und feste Zähne!



Gesundes gesund erhalten; wenn Behandeln,
dann richtig gut, festsitzend und langlebig



- ✓ Schöne Zähne durch keramische Veneers und Kronen im Smile-Design
- ✓ Biologische Zahnmedizin mit Versorgungen und Implantaten aus Vollkeramik
- ✓ Langlebige Inlays und Kronen aus Keramik auch digital gefertigt ohne Abdruck
- ✓ Digitale 3D-Implantatdiagnostik (DVT) für sichere Planung
- ✓ Implantate auch für ältere Patienten für festen Sitz von Zahnersatz
- ✓ All-on-4/ All-on-6: Festsitzender Zahnersatz an einem Tag
- ✓ Minimalinvasiver 3D-Knochenaufbau
- ✓ Professionelle Zahnreinigung (Dauer 1 Std.) zur Vermeidung von Karies, Parodontose und Mundgeruch
- ✓ Angstfreie Behandlung mit Sedierung



ZAHNÄSTHETIK

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE

Dr. med. dent. Frank Michael Classen, Zahnarzt, M.Sc. Implantologie & Dr. med. dent. Judith Classen, Zahnärztin
Poststraße 18, 52428 Jülich | Tel: 0 24 61 / 34 59 80 | info@zahnarzt-juelich.de | www.zahnarzt-juelich.de



SW JÜLICH

stadtwerke-juelich.de

Leidenschaft verbindet, Jülich!


Online zu erleben mit dem Live-Stream
sportdeutschland.tv

Wir fördern Vereine auf und neben dem Spielfeld und bleiben engagiert für eine lebendige Region, die von sportlicher Begeisterung und Zusammenhalt geprägt ist. So sind wir für die neue Saison auch wieder Hauptsponsor des TTC indeland Jülich. Wir wünschen dem Verein und den Spielern viel Erfolg in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

Eure Stadtwerke Jülich



Mit aller Energie für Jülich.